

Schützenfest in Oberelspe 01. bis 03. Juni 2019



Kaiserpaar Georg & Martina Hümmeler



Königspaar: Hubertus Nies & Elke Zimmermann-Nies



Jungschützenkönigspaar : Nikolas Höniger & Annika Lamers

Danke den Unterstützern, die die Festschrift ermöglichen



Liebe Leser/innen, mit dieser Festschrift beabsichtigen wir mittlerweile zum siebten mal die Vorfreude auf die Schützenfestsaison im Allgemeinen, besonders aber auf unser Schützenfest in Oberelspe zu wecken.

In dieser Ausgabe wird wieder viel rund um unseren Schützenverein und unsere Heimat zu lesen sein. Wir denken sogar, dass es einiges Interessante und Neues zu entdecken gibt. Ideen hatten wir reichlich, um erstmals sogar 48 Seiten füllen zu können. Wir wünschen also schon jetzt viel Freude beim Durchblättern.

Vielleicht ergibt sich bei einem zweiten Durchblättern aber auch mal die Gelegenheit das zu beachten, was sonst schon mal als begleitender Umstand nur oberflächlich wahrgenommen wird. Achten Sie bitte bewusst auf die Anzeigen in dieser Festschrift!

Schauen Sie, wer dieses Magazin dadurch überhaupt erst möglich macht. Wer unterstützt die heimischen Vereine und wer sollte dadurch auch von uns ganz besonders unterstützt werden?

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie beim Brötchen holen, beim Kauf von Medikamenten, beim Beschaffen von Geld, Versicherungen, Blumen, Taxen, Farben oder Lebensmitteln – sei es für die eigene Küche oder für das nächste Essen, das Sie sich auswärts gönnen ganz bewusst die berücksichtigten, denen unsere HEIMAT genauso viel bedeutet wie uns.

Es würde uns freuen, wenn Sie an unsere Unterstützer denken. Sie haben es verdient!

PS: Ebenso danken wir denen, die diese Festschrift realisiert haben. Vielen Dank an Laura „al’buon occhio“ und Nicole „The Boss“, für die wieder einmal sehr tollen Schnapp(s)chüsse, die interessanten Geschichten und Interviews sowie das Layout, an Beisitzer Markus Fischer, der erstmals an der Festschrift mit vollem Engagement mitgewirkt hat, an Karl-Dieter Heller, der die Zeit mit seinem Beitrag über unsere Schützenfahne zurück gedreht hat und an Christiane und Robert Kemper, die mal wieder das Korrekturlesen übernommen haben.

Viel Freude also an Festschrift, Schützenfest und am Miteinander!

Mario Heller, Geschäftsführer im Namen des Schützenvereins St. Quirinus Oberelspe 1935 e.V.



www.fahrschule-doemer.de



Flaper Str. 2
57399 Kirchhundem
Mescheder Str. 22
57368 Le. - Oberelspe

Tel.: 02721 - 921 805

Mobil: 0171 717 606 9

pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.

24h Pflege

Wir vermitteln polnische Pflegekräfte für eine 24-Stunden-Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause

- ✓ Über 40 Jahre Erfahrung
- ✓ Keine Vertragsbindung
- ✓ Vermittlung ausschließlich von 2-Eigen
- ✓ Regelmäßige Weiterbildung

24h Pflege ist Vertrauenssache
Wir sind für Sie da:
Pflegehelden Sauerland
☎ 02725 / 2740011

Emilia Krämer, Altenpflegerin und Krankenschwester
www.pflegehelden-sauerland.de

Eiscafé Venezia
Gelateria Italiana by Liguori

**Wir suchen derzeit Aushilfen!
Bewirb dich jetzt!**

Bielefelder Str. 52
57368 Lennestadt - **Elspe**
Telefon: 02721 - 3227
info@eiscafe-elspe.de

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
außer an Feiertagen
Di. - So. 11.00 Uhr - 22.00 Uhr

www.eiscafe-elspe.de

Grußwort des 1. Vorsitzenden Mario Zelaso

Liebe Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste und Freunde aus Nah und Fern,

unser diesjähriges Schützenfest (01. bis 03. Juni 2019) möchte ich dem, bis dahin neu verlegtem, Hallenboden widmen. Letztes Jahr noch über unzählige Spendenaktionen u.a. Crowdfunding ins Leben gerufen, ging es im Januar 2019 endlich los. Viele unzählige Arbeitsstunden werden in der Halle verbracht, damit die Schützenhalle zu dem diesjährigen Schützenfest in neuem Glanze erstrahlen kann. Denn das Aushängeschild eines Schützenvereins ist auch die Schützenhalle!

Bedanken möchte ich mich von Herzen bei allen Schützenbrüdern, Aktiven und den freiwilligen Helfern und Spendern, die diese Renovierung erst möglich gemacht haben! Ihr habt einen großen Teil zur Umsetzung des Hallenbodens, der neuen Hallenoptik und auch zum Gelingen unseres kommenden Schützenfestes und auch allen folgenden Festen geleistet. Ihr alle habt die Möglichkeit, mit euren Familien, Freunden und Nachbarn in gemütlicher, geselliger Runde unser Schützenfest in vollen Zügen zu feiern. Herzlich einladen möchte ich unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger, an diesen Tagen dabei zu sein!

Danken möchte ich unseren amtierenden Majestäten für ihre diesjährigen Einsätze, unserem Könispaar Hubertus Nies mit seiner Frau Elke Zimmermann-Nies, unserem Jungschützenpaar Nikolas Höniger und Annika Lamers und unserem Kaiserpaar Georg Hümmeler mit seiner Frau Martina Hümmeler.

Besondere Grüße und Genesungswünsche richte ich an alle, die aus verschiedenen Gründen nicht (mehr) aktiv am Schützenleben teilnehmen können. Dankbare Erinnerungen gebühren unseren Verstorbenen; unser Mitgefühl gilt den trauernden Familien und Angehörigen!

Uns allen wünsche ich ein unbeschwertes Schützenfest, mit Freude und Elan und vor allem Treffsicherheit all denen, die in diesem Jahr die Königswürde erlangen möchten!

Gut Schuss!

Mario Zelaso

1. Vorsitzender des Schützenvereins
St. Quirinus Oberelspe 1935 e.V.



**Viel Vergnügen beim
SCHÜTZENFEST**

Wir haben geschlossen am
Schützenfest-Sonntag Abend & Montag
(01.06. - 03.06.2019)



**GASTHOF
Müller**
Inh. Melanie Zelaso
Tel.: 02721/2519
LENNESTADT-OBERELSPE

**IHR SPEZIALIST
FÜR DAUERWELLEN
& FÄRBUNGEN!**

Gabriele Schweinsberg
GS
HAARDESIGN

GS HAARDESIGN
Gabriele Schweinsberg
Bielefelder Str. 49
57368 Lennestadt-Elspe
Tel.: 02721 - 3130
www.gs-haardesign.de

**WIR VERWENDEN
AUSSCHLIESSLICH
MARKENPRODUKTE**

Königspaar 2018/2019 Hubertus Nies & Elke Zimmermann-Nies



Das Beste kommt für das Königspaar natürlich am Ende des tollen Jahres

Liebe Schützenfamilie, liebe Gäste, nun ist fast ein Jahr vergangen, dass ich den Schützenvogel abgeschossen habe und mit Elke zum Königspaar gekrönt wurde. Wir wussten nicht was alles auf uns zukommen wird. Doch ein Traum wurde wahr!!! Ich bin endlich Schützenkönig von Oberelspe. Wir haben sofort den Schützenfestmontag genossen. In guter Erinnerung bleiben der Besuch der Nachbarvereine Halberbracht und Oedingen. In Elspe ging es dann zum Jubiläumsfest mit Hofstaat.

Ein besonderes Highlight war das dreitägige Europaschützenfest in Leudal (Holland). Anschließend wurde das Kreisschützenfest in Grevenbrück und der Stadtschützenball in Sporke ausgiebig gefeiert. Im November durfte ich St. Martin sein. Auf einem Pferd durch Oberelspe zu reiten und diese vielen leuchtenden Kinderaugen zu sehen..... einfach Klasse !! Der Schützenball als Start in die diesjährige Schützenfestsaison fand im März statt.

Auch hier habe ich alles gegeben und schön gefeiert. Im Mai waren wir dann noch beim Stadtschützenfest in Elspe dabei. Das Beste aber kommt natürlich zum Schluss, das ist unser eigenes Schützenfest mit allem „Drum und Dran“.

Wir wünschen allen Besuchern und Gästen ein wunderschönes Schützenfest und dem neuen Schützenkönigspaar ein ebenso tolles Jahr, wie wir es hatten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Personen, die dieses Jahr mit uns gemeinsam verbracht haben und danken besonders unseren Familien, unserem Freundeskreis und natürlich unserem Schützenvorstand für die tolle Unterstützung.

Euer Königspaar, Elke und Hubertus



*Wir wünschen
allen Schützen
und Besuchern
viel Spaß
beim Schützenfest.*

Geschäftsstelle Hubertus Nies
Mescheder Str. 22, 57368 Lennestadt
Telefon 02721 3734

hubertus.nies@rheinland-versicherungen.de
nies.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN



Komm mit ...

... zum Europaschützenfest nach

Deinze - Belgien

Vom 20. – 22. August 2021



Nach dem Europaschützenfest ist vor dem Europaschützenfest.

Raphael Baumhoff, 0151/14908108
raphael.baumhoff@schuetzenverein-oberelspe.de

Auch nach der letzten grandiosen Vereinsfahrt zum Europaschützenfest 2018 in Leudal, haben wir uns entschlossen, im Jahr 2021 das große Treffen der Schützen Europas erneut zu besuchen. Die Anspannung hat bereits begonnen, dennoch kann sich jeder Interessierte beim Orga-Team anmelden. Na, kribbelt's schon? Dann spricht uns doch einfach an oder kontaktiert uns:

Dennis Nies, 0170/5868607
dennis.nies@schuetzenverein-oberelspe.de

Tobias Reimann, 0170/7005045
tobias.reimann@schuetzenverein-oberelspe.de



karate-oedingen.de ☎ 0178 2725273 ✉ karate-oedingen@online.de

KARATE & FITNESS

🕒 Mo. - Fr. 08 - 12 & 15 - 22 Uhr / Sa. - So. & Feiertage 09 - 16 Uhr

Karate & Fitness Marcus Nöker, Lennestadt Jetzt Probetraining vereinbaren

REISE - TOURISTIK

Baumhoff

Bielefelder Str. 92
57368 Lennestadt-Elsepe
Tel.: 02721 9431 0
Hundemstraße 51
57368 Lennestadt-Altenh.
Tel.: 02723 95 88 30
info@reise-touristik-baumhoff.de

4 x
im
Sauerland

LENNETALER

Reisewelten

Lennetaler Reisewelten ist ein Tochterunternehmen der Reise-Touristik Baumhoff

Freiheitstraße 24a
58791 Werdohl
Tel.: 02392 723 501
Erste Str. 33
58809 Neuenrade
Tel.: 02392 721 881
info@LTR-REISEN.de

RTB-REISEN.de

„Auf in`s letzte Kaiserjahr“, lautet das Motto für Georg und Martina Hümmeler

Liebe Leser/innen, liebe Schützenbrüder,

„auf ins letzte Kaiserjahr“, unter diesem Motto werden meine Frau Martina und ich in die neue Schützenfestsaison starten. Wir glauben, dass diese Saison genau so schön wird, wie die letzte war. Zwar werden Highlights wie das letztjährige Europaschützenfest, an dem wir teilnahmen, in diesem Jahr fehlen, aber es werden sich andere Möglichkeiten ergeben auch das letzte Kaiserjahr zu genießen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder von so zahlreichen schützenfestbegeisterten Menschen begleitet werden. Was mir allerdings überhaupt nicht mehr gefällt, ist die Beteiligung an unserem Festzug. Ich finde es absolut nicht in Ordnung, dass immer mehr Schützenbrüder am Straßenrand stehen, obwohl sie gesundheitlich in der Lage wären, sich daran zu beteiligen. Ich möchte hiermit noch einmal an alle Schützenbrüder appellieren: Kommt zum Schützenfest, beteiligt euch am Festzug und zeigt damit, dass unser Verein lebt.

Vorstand, Offiziere und alle aktiven Schützenbrüder würden sich sehr darüber freuen. Wir, das Kaiserpaar Georg und Martina Hümmeler wünschen allen Schützenbrüdern, allen Gästen und Freunden unseres Vereins schöne Schützenfesttage, gutes Wetter und sehr viel Freude auf unserem Schützenfest. All denen die aus gesundheitlichen Gründen nicht zu unserem Schützenfest kommen können, wünschen wir recht baldige Genesung und wir würden uns freuen, euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.

Euer Kaiserpaar
Georg & Martina Hümmeler



Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Noch mehr Informationen über unser
Engagement in der Region erhalten Sie
unter: www.voba-bigge-lenne.de

 **Volksbank
Bigge-Lenne eG**

Wir wünschen schöne
Schützenfesttage



Anne Schneider
Heilpraktikerin Osteopathie

Christine Grewe-Prentler
Heilpraktikerin Osteopathie

Kölner Str. 119
57368 LenneStadt - Grevenbrück



„Ein eigenes Liederbuch? Jetzt seid ihr ja völlig übergeschnappt,“ war die etwas ironische Reaktion unseres Hauptmanns Martin Plassmann, als wir ihm das erste Mal unser neu ausgearbeitetes Werk vorstellten. Generell ist es eher unüblich, dass eine Jungschützenabteilung ein eigenes Gesangsbuch verfasst. Wir haben’s trotzdem gemacht. Und dabei natürlich Rücksicht genommen auf des Sauerländer’s liebstes Fest – das Schützenfest. Es folgen einige interessante Hintergrundinformationen zu den enthaltenen Liedern.

Lied Nr. 4) „Oberelspe ist ein schönes Dorf...“ Text: Aus der Feder von einem der unseren

„Flagge zeigen“: Die eigene Ansicht/Gesinnung offen äußern, sich zu einer Meinung bekennen – das versuchen wir ebenfalls so gut es geht, wenn wir mal wieder auswärts feiern. Mit diesem kleinen aber feinen „Chanty“ beweisen wir immer auf’s Neue, woher wir kommen und was hier unser Ziel ist – wenn mal wieder jemand nachfragt.

Nr. 6) „Auf der Vogelwiese“ Text: Ernst Mosch und die Egerländer 1975

DER Schützenfestklassiker – ein Lied, welches jeder Schützenfestliebhaber kennen muss und in Oberelspe durch eine gewisse Persönlichkeit sogar seine ganz eigene Bedeutung hat. Einmalig Montagsnachmittags in der Schützenhalle und natürlich auch aufgenommen in unsere Liedersammlung.

Nr. 10) „Das Steigerlied“ Text: Ursprünge im 16. Jahrhundert, Autor unbekannt
Nicht zu verkennen sind die historischen Bezüge Oberelspe’s mit dem Bergbau bei

Sachtleben. Gefühlt hat jeder zweite Opa von uns noch unter Tage geschuftet. Wir Jungschützen sind selbst stolz auf unsere lange Historie, daher darf das bekannte Bergmannslied auch in unserem Liederbuch natürlich nicht fehlen.

Nr. 13) „Phillip’s Lieblingslied“ Text: Phillip Voucko/traditionell überliefert

Eine Leudalfahrt, die ist lustig, eine Leudalfahrt die ist schön... Diese Gedanken hatte wohl auch unser Vorsänger Phillip, als er auf der Heimfahrt vom Europaschützenfest in Leudal im Bus kurzweilend das Volkslied: „Ein Fahrradlenker, ein Omnibus...“ den Gegebenheiten in Oberelspe anpasste. Was dabei entstand, ist für alle, die dabei waren ein musikalisches Wunderwerk, welches wir unmittelbar immer in Verbindung mit dieser grandiosen Fahrt zum ESF in Holland 2018 bringen werden! „Lindeboom“.

Nr. 14) „Donau-Lied“ Text: Keiner weiß es so genau wann und wo und wer, trotzdem kennen ihn alle auswendig

Kein Inhalt eines Volksliedes wird mittlerweile so oft diskutiert wie der des Donau-Liedes. Inhaltlich jedem bekannt, munkelt man, dass auch schon die Gründungsväter unserer Abteilung in der 70er Jahren mit diesem Lied singend durch die Gegend gezogen sind, so wie wir es heute auch noch tun. Fakt ist: Hier liegt ein Lied vor uns, welches nicht nur etlichen von uns schon unsere Stimme gekostet hat, sondern auch gesungen mit unseren Nachbarvereinen auf Veranstaltungen im (Schützen-)Kreis die Festmusik dazu bewegt hat, erstmal eine Liedpause einzulegen,

da man keine Chance sah, annähernd lauter zu spielen, als wir dieses Lied sangen. Losgelöst von bösen Hintergedanken und der Notwendigkeit, alles immer zu hinterfragen – eben ein echter Klassiker. Mit entsprechender Ironie interpretiert, hoffen wir nun euch mit den Liedern und Auszügen zum Erwerb eines Exemplares angeregt zu haben, um damit unsere Jungschützenabteilung zu unterstützen. Beim Vorstand könnt ihr für einen Preis von fünf Euro fünfzig werden. Wir würden uns freuen!

PS: Weiter möchten wir auf die Kritik an der doch sehr kleinen Größe des Buches eingehen und nochmals erwähnen, dass diese absichtlich gewählt (abgemessen) wurde, um perfekt in die Brusttasche unseres Jungschützenhemdes zu passen...

Die Jungschützen wünschen allen frohe Schützenfesttage bei bestem Wetter und allen Anwärtern viel Erfolg an der Vogelstange.



„Mach es, es wird geil“, animiert Jungschützenkönig Nikolas Höniger



„Oh, da haste ihn!“ war unser Schießmeister Martin Richard der Erste, der mich in meinem Königsjahr begrüßte. Auch meine Eltern wurden telefonisch mit einem kurzen „Er isstes!“ informiert. Danach ging alles ganz schnell: Auswahl der Offiziere Simon Arens und Jonas Ledigen, Proklamation und natürlich ein unvergesslicher Abend in der Schützenhalle Oberelspe! Parallel liefen in Altenvalbert bereits die Vorbereitungen für das Eier backen. 100 Eier, 40 Stühle, 5 Kästen Bier. Sollte reichen, oder doch nicht? Als sich die ersten 30 Jungschützen gegen 2:30 Uhr mit Gesängen in Richtung Altenvalbert aufmachten, war das erst der Anfang. Am Ende fanden knapp 60 Personen den Weg auf unseren Hof – Musiker, Oberelsper, Elspers Kirchveischer und ein paar Unbekannte, die ich noch nie zuvor gesehen hatte.

Die Eier, gerührt und gebraten vom Küchenteam, unter der Leitung von Michel Menne, haben übrigens gereicht. Die Stimmung grandios; es war eine unvergessliche Erfahrung. Das Schützenfest in Oberelspe war aber erst der Anfang. Es folgten die Teilnahmen am Europaschützenfest in Leudal mit Schüssen auf den Europaprinzenvogel, am Kreisschützenfest in Grevenbrück mit Schüssen auf den Kreisjungschützenkönigsvogel und natürlich am Stadtschützenfest in Elspe. An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner grandiosen Königin Annika Lamers bedanken, die super von allen Oberelspern aufgenommen wurde und bei allen, die sich für uns und mit uns gefreut haben. Und an jeden Jungschützen, der mit dem Gedanken spielt, auf den Vogel zu schießen: „Mach es, es wird geil!!!“

Mein erstes Bier trank ich beim Schützenfest in Oberelspe vor knapp 2 Jahren, nachdem ich eine Wette gegen Tobias „Joko“ Schneider verloren hatte. Er war an diesem Tag Jungschützenkönig geworden. Dass ich genau ein Jahr später an seiner Stelle stehe, hätte ich da noch nicht gedacht. Wie war das möglich? Ich muss zugeben, dass ich das nicht geplant hatte. In den vergangenen Jahren habe ich nicht einmal einen Schuss auf Apfel, Zepeter oder Krone gewagt – und dann direkt sprichwörtlich den ganzen Vogel von der Stange holen? Es war ein hart umkämpftes Schießen mit 10 Teilnehmern in der letzten Runde. Aufgrund der geringen Chance und der lautstarken Unterstützung durch die Jungschützen habe ich dann doch noch einen Schuss gewagt. Mit den Worten



Eierbacken



**Nikolaus Aktion
der Jungschützen**

Wir lassen die Tradition wieder aufleben !

Nikolaus und Knecht Ruprecht gehen am 6.12 durch das Dorf und erfüllen Kinderwünsche.

Anmelden kann man sich dazu telefonisch bei
Tel. 015162600325 oder per Mail an
jungschuetzen@schuetzenverein-oberelspe.de
Anmeldung bis 1.10

Karl Dieter Heller erinnert sich an die Geschichte der Vereinsfahne

Bei der ersten Fahne, im Einsatz von 1935 bis 1995, handelte es sich nicht um eine in der Gesamtheit neue Fahne. Der innere Teil war aus einer vorhandenen Fahne der Gewerkschaft Hirsch - Duncker. Diese Fahne hat eine nur kurze Geschichte, die wohl fast keinem mehr bekannt ist. Sie ist nur ein einziges Mal zum Einsatz gekommen, nämlich im Jahr 1919 bei einer Demonstration. Demonstriert wurde für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen bei der Firma Sachtleben. Erreicht wurde aber nichts. Für die Rädelsführer der Demonstration schlug die Aktion sogar ins Gegenteil um: Sie wurden von der Firma Sachtleben entlassen. Bedingt durch gute Fürsprecher wurden sie nach und nach wieder eingestellt.

Bei der Gewerkschaft Hirsch-Duncker handelte es sich um die älteste Gewerkschaft in Deutschland, gegründet 1868 von Max Hirsch (1832-1905). Sie wurde 1933 von den Nationalsozialisten „gewaltsam“ aufgelöst und die Mitglieder in die Deutsche Arbeitsfront überführt.

Zu erwähnen ist noch, dass die Fahne von 1919 bis 1935 in einem Schrank in der Gastwirtschaft Cramer in Oberelspe (heute Gasthof „Zur alten Schmiede“) aufbewahrt wurde. Die zweite Fahne ist ein Geschenk der Oberelsper Schützenkönige an den Schützenverein zum 60-jährigen Jubiläum.

Wie kam es dazu? Die Initiative ging von Karl Dieter Heller (Schützenkönig 1965/66) aus. Er lud alle Schützenkönige zu einem Gespräch ins Vereinslokal ein, um zunächst auch deren Meinung zu hören. Die Reaktionen waren sofort recht positiv. Die Kosten für eine neue Fahne waren vorab telefonisch erfragt worden und mit rund 10.000 DM angegeben. Für ein weiteres Treffen wurde ein Termin vereinbart und zwischenzeitlich konnte sich jeder mit der Sache auseinandersetzen.



INDUKANT
BLECHBEARBEITUNG

INDUKANT
BLECHBEARBEITUNG
57368 Lennestadt-Élspe
Tel.: 02 72 1/92 54 - 0
www.indukant.de

Prototypen und Kleinserien – einzigartig flexibel

- » Laserschneiden
- » Abkanten / Schwenkbiegen
- » Stanznibbeln
- » Stanzlasern (automatisiert)
- » Prototypen / Kleinserien
- » Baugruppentfertigung

Die ehemaligen Könige schenken dem Schützenverein eine neue Fahne

Bei dieser Zusammenkunft wurde zunächst ganz anonym festgestellt, ob der Betrag von 10.000 DM auch zusammenkommt. Jeder schrieb auf einen kleinen Zettel den Betrag, den er zu spenden bereit sei. Obwohl nicht alle anwesend waren, war zu erkennen, dass es reichen würde. Die nicht anwesenden „Könige“ hatten nämlich vorab erklärt, dass sie sich beteiligen würden. Die endgültige Spendensumme ergab 10.230 DM. Die Einzelspenden lagen zwischen 150 und 500 DM. Von den 34 Schützenkönigen schlossen sich nur zwei aus.

Die Fahne wurde im August 1994 bei der Niederbayrischen Fahnenstickerei Kössinger in Schierling bei Regensburg bestellt und am 04.03.1995 von dort abgeholt. Bestellung, Festlegung der Motive, Bestimmung der Farben usw. erfolgten im Hause des Herstellers. Zuständig dafür waren die Vorstandsmitglieder Hubert Brinker (Vorsitzender), Karl-Dieter Heller (2. Vorsitzender) und Alfons Nöcker (Geschäftsführer). Diese holten die Fahne auch dort ab.



Die neue Fahne wurde zunächst den Schützenkönigen, die sie bezahlt hatten, vorgestellt. Offiziell wurde die neue Fahne am 27. Mai 1995 (Schützenfest-Samstag) dem Schützenverein überreicht und geschenkt.

Die Namen der Schützenkönige, die die Fahne finanziert haben, sind festgehalten auf 32 sogenannten Spendernägeln auf einem Spenderband, welches sich in der Vitrine im Speisesaal der Schützenhalle befindet.

Von Karl Dieter Heller
Beisitzer von 1964 bis 1967
Kassierer von 1973 bis 1983
2. Vorsitzender von 1983 bis 2003
Ehrenvorstandsmitglied seit 2003



Vorder- und Rückseite der alten Fahne



Sich treffen ist einfach.

sparkasse-alk.de

Sparkasse
Attendorf Lennestadt Kirchhundem

Ein besonderer Höhepunkt : 19 Mitglieder für 935 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet

Das hat es in der 84-jährigen Geschichte des Schützenvereins Oberelspe noch nicht gegeben: Zum ersten Mal wurden gleich drei langjährige Mitglieder für ihre 70-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Walter Bishopink und Otto Schmidtke nahmen ihre Auszeichnungen und die zahlreichen Glückwünsche der Besucher persönlich entgegen. Franz Quinke erhält seine Urkunde und Nadel zu einem späteren Zeitpunkt. Seit sechs Jahrzehnten sind Robert Heller, Karl Josef Richard, Paul Schweinsberg den St. Quirinus-Schützen treu verbunden. Goldenes Mitgliedschaftsjubiläum feiern Alfred Böttenberg, Johannes Fisbach, Karl Fischer, Peter Heinemann, Hubert Hoppe, Kunibert Puspas und Ehrenvorstandsmitglied Robert Kemper. Auf 40-jährige Zugehörigkeit blicken Aloys Eickhoff, Martin Plassmann und Rudolf Starke zurück und auf 25 Jahre Kevin Balkenohl, Christian Müller und Bernd Nöker. Die Ehrungen sind stets ein besonderer Programmpunkt beim Schützenball und haben sich als solcher längst etabliert.



Viel Spaß beim Schützenfest!

Nach Karneval ist vor Schützenfest!

Burbecker-Prinzen-Honig
 Seit 10 Jahren bewährtes Hausmittel
 gegen Schützenfestbegleiterscheinungen

Erhältlich bei Familie Voß, Hammecketal 1, 57368 Lennestadt-Burbecke

Wenn die müden Knochen der Besucher schnell in Schwung kommen



Ein Jahr ohne Schützenfestfeeling, 12 Monate ohne die Freunde zu treffen, mit ihnen Plüschchen zu halten und ein oder mehrere kühle Blonde zu genießen - geht ja gar nicht. Der Schützenball hat längst seine Daseinsberechtigung und ist nicht mehr wegzudenken. Die Schützen und ihre Partnerinnen freuen sich schon Wochen vorher darauf, ihre Feierlaune auszuleben. Das war auch in diesem Jahr nicht anders. Kaum waren die treuen Vereinsmitglieder geehrt und hatten ihre Urkunden und Nadeln entgegen genommen, steigerte sich der Stimmungspegel. Veisede Life, die Tanzband des Musikvereins Bilstein, setzte wieder alles daran, die müden Knochen der Besucher nach der Winterpause in Schwung zu bringen. Vorhaben gelungen - Party im Gange. Konsequenz: Der Hallenboden ist „weggetanzt“. Dazu mehr ab Seite 28.



PüttmannsHof

Immer die richtige Location für Ihre Feier

Wir richten Ihre persönliche Feier nach Ihren Wünschen aus.
Erleben Sie einen unvergesslichen Tag im ehemaligen Kuhstall oder der rustikal modernen Partytenne.




Weitere Infos auf der Homepage

www.puettmannshof.de

Le.-Halberbracht
02721-989456



Der Heilige Quirinus erhält einen Ehrenplatz in der Oberelsper Pfarrkirche



Bereits vor drei Jahren kam im Vorstand die Idee auf, dem Heiligen Quirinus, Schutzpatron des Schützenvereins einen Platz inmitten der acht weiteren Heiligenfiguren in der Pfarrkirche zu widmen. Der Vorstand ergriff die Initiative, kontaktierte Pastor Dieter Koke und kümmerte sich um erste Voranfragen. Die Anschaffung wurde zunächst ad acta gelegt, bis der Vorstand das Thema im vergangenen Jahr wieder aufgriff. Auf der Fahrt nach Leudal informierten der Vorsitzende Mario Zelaso und sein Stellvertreter Reinhard Baumhoff, der die Anschaffung jetzt federführend in die Hand genommen hat, die Reisegruppe.

Das Feedback war äußerst positiv und die spontane Sammelaktion erbrachte 523 Euro. Eine gute finanzielle Basis auf der aufgebaut werden konnte. Die Krombacher Brauerei unterstützte das Vorhaben dankenswerter Weise mit einem großzügigen Betrag, so dass die Finanzierung gesichert ist. Die 60 Zentimeter hohe Figur wird aufwendig in Handarbeit aus Lindenholz geschnitzt und anschließend in Echtgold gefasst. Nach der Politur erhält die Heiligenfigur einen schönen, edlen Glanz. Die Verbindung des Heiligen Quirinus zu Oberelspe basiert auf eine lange zurückliegende Geschichte. In früheren Zeiten

gab es eine Quirinus-Kapelle. In Neuss wird der Bischof und Märtyrer verehrt und fungiert als Stadtpatron. Seine Gebeine sind im dortigen Quirinus-Münster aufbewahrt. In dieser Basilika soll die Heiligenfigur für die Oberelsper Kirche am Samstag, 5. Oktober geweiht werden. An der Fahrt dorthin nehmen auch Pastor Dieter Koke und Organist Klaus Eickhoff teil. Vereinsmitglieder und ihre Partnerinnen, die Lust haben mitzufahren, können sich bei Reinhard Baumhoff (reinhard.baumhoff@web.de oder Telefonnummer: 0173/7144426) melden. Der genaue Ablauf soll noch in der Presse bekannt gegeben werden.

ERGO

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Bezirksdirektion Michael Schweinsberg
Bielefelder Str. 57 a, 57368 Lennestadt
Tel 02721 7196560, Fax 02721 7196562
michael.schweinsberg@ergo.de, www.michael.schweinsberg.ergo.de

Bielefelder Str. 60 • Elspe

Extras aus Holz

"Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!"

SCHREINERARBEITEN
OBJEKTE
INDIVIDUELLES
MÖBELBAU



Das Ex-Königspaar Fritz und Brunhilde Gräbener wünscht „Frohe Feiertage!“

„Frohe Feiertage“, so begrüßen sich die Olper, wenn ihr Hochfest vor der Tür steht. Ich denke, dieser Gruß passt auch gut zu unserem Schützenfest, denn wir feiern ausgelassen und verbringen viele gemeinsame frohe Stunden. Gerade dieses Zusammenleben und Erleben ist es, warum das Schützenfest seinen festen Platz im Jahreslauf unseres Dorfes haben muss. Wann treffen Generationen so ungezwungen zusammen? Wir haben dies ganz besonders im August letzten Jahres beim Europaschützenfest in Leudal erfahren. Die Stimmung war ausgezeichnet und der Umgang unter den Teilnehmern grandios. Es spielt keine Rolle, ob jemand 17 oder fast 70 Lenze zählt, jeder redet mit jedem und so mancher stellt fest, dass sein Gegenüber eigentlich doch ein sehr netter Zeitgenosse ist.

Dieses soziale Miteinander wird erst durch ein Fest für Jung und Alt ermöglicht. Als einer der ältesten Könige des Vereins hat man insgeheim ein paar Befürchtungen, ob das Ganze auch ordentlich abläuft. Sind alle Vorbereitungen getroffen, haben wir auch ja nichts vergessen? Das fängt schon mit dem Wetter an: Strahlt die Sonne mit den Majestäten um die Wette oder übernimmt „Gießbert“ die Regie und lässt die Teilnehmer nass werden? Letztlich ist es egal, wir Oberelsper lassen uns dadurch unsere Feierlaune nicht vermiesen. Es ist halt eine „Live – Show“, da dürfen durchaus auch schon einmal kleinere Pannen passieren. Aber viel mehr wiegt die Freude an dem Geschehen. Das Dorf ist festlich geschmückt, die Häuser geputzt, die Gärten auf Vordermann gebracht und dann geht es endlich los. Viele Menschen säumen die Straßen, um den Festzug zu bestaunen.

Man steht mit seiner Königin und seinem Hofstaat für einen kurzen Moment im Mittelpunkt und freut sich doch am Montag mit dem neuen König, der sein Glück noch gar nicht fassen kann. Das Königsjahr ist wie im Fluge vergangen und nun reiht man sich wieder bei den Schützenbrüdern ein, um der nächsten Majestät zu huldigen. Allen, die uns durch unser Königsjahr begleitet haben, danken wir von Herzen; insbesondere dem Schützenverein, der uns mit Rat und Tat unterstützt hat, ebenso natürlich auch unseren Familien, den Nachbarn, dem Hofstaat und unseren Freunden, die immer zur Stelle waren, wenn wir Beistand benötigten. Es war ein wunderschönes Regentschaftsjahr, das wir nie vergessen werden. In diesem Sinne wünsche ich allen Festbesuchern

„Frohe Feiertage!“
Fritz Gräbener,
Schützenkönig 2017 / 2018



TAXI
Grevenbrück
Löwenstein
Planken 5
57368 Lennestadt-Grevenbrück
Telefon 0 27 21 / 20 600 + 0 27 21 / 29 90
Fax 0 27 21 / 12 05 14
taxi.loewenstein@t-online.de

Kapellenverein Altenvalbert e.V. - woher, wohin?



Was zunächst als pragmatischer Zusammenschluss begann, hat sich heute zu einem gemeinschaftlichen Zusammenwirken entwickelt: Die Rede ist vom Kapellenverein Altenvalbert. Viele wissen, dass es ihn gibt, doch nur wenige kennen die Motive für die Gründung.

Die Anfänge

Über die Entstehung der Kapelle liegen kaum Informationen vor. Für die Gründung des Vereins spielte dies jedoch keine Rolle. Vielmehr war die Bestandssicherung ausschlaggebend, denn es waren Eigentumsfragen und Baupflichten, die die Dorfbewohner 1990 dazu bewegten, über einen Verein nachzudenken. Schließlich durfte nur eine juristische Person im

Zuge der Flurbereinigung die Kapelle und das dazugehörige Grundstück von der Stadt Lennestadt erwerben. Dieser Schritt wurde notwendig, nachdem die Kirchengemeinde Oberelspe die Eigentumsübernahme ablehnte.

Nach ersten Gründungssitzungen durch die sieben Gründungsmitglieder Franz-Josef Stelthove, bis heute erster Vorsitzender, Hubert Rüßmann, Manfred Schneider, Dr. Hans Wiechers, Karl-Josef Richard, Bärbel Schnibbe und Oliver Herrmann wurde am 3. Januar 1991 der Kapellenverein Altenvalbert in das Vereinsregister des Amtsgerichts Lennestadt in Grevenbrück eingetragen. Heute hat der Verein 114 Mitglieder, davon 36 Jugendliche. Aus jeder Familie des Dorfes gibt es mindestens einen Vertreter – ein Beweis, dass Verein und Dorfgemeinschaft stark verwachsen sind.



Das Innere der Kapelle St. Maria Magdalena.



Wir bringen Feuer in Ihr Leben



Brennholz stellen
mit Sägespaltautomat

Brennholz

Für Ofen und Kamin,
wir bringen Dir's auch hin

Hubert Rüßmann
Elsperhusen 1
Tel.: 02724-286
Mobil: 0171-3863153

it-rich@rd

**Informations- und
Telekommunikationstechnik**

Verkauf und Service von PCs
Netzwerktechnik, DSL etc.
Alles rund um IT, Server, Sicherheit

Tel.: 02721/120111
E-Mail: mail@it-richard.de
Internet: www.it-richard.de

- Zapfanlagen
- Theken
- Kühltruhen
- Kühlwagen
- Stehtische
- Zapfwagen
- Bierrondelle

GETRÄNKEHANDEL GmbH
VERSE

Wir wünschen schöne Schützenfesttage in Oberelspe!

Die Aufgaben – Pflicht und Kür

Nach Satzung vom 24. März 1990 war der Hauptzweck des Vereins die Instandhaltung der Kapelle St. Maria Magdalena. Mit Änderung vom 11. April 2014 wurde die Regelung der dörflichen Belange mit in der Satzung verankert. Somit hat auch die Dorfgemeinschaft einen verwaltungsjuristischen und versicherungsrechtlichen Rahmen, um die Aktivitäten im Dorfwesen abzusichern. Alle zwei Jahre wird das Dorffest organisiert, welches auch Besucher aus den umliegenden Dörfern anzieht. In den Jahren dazwischen findet ein dorfinternes „Schützenfest“ statt.

Auch sportliche Aktivitäten kommen nicht zu kurz. Seit 15 Jahren organisiert der Verein jährlich eine dreitägige Kanutour auf den unterschiedlichsten Flüssen, auch außerhalb von NRW, bei der die Dorfbewohner wortwörtlich im selben Boot sitzen. Zudem organisierte der Verein bereits eine kulturelle Reise. Im Juni 2009 erfolgte eine gemeinsame Rundreise mit 13 Altenvalbertern nach Polen, wo unter anderem Otwock, Lennestads Partnerstadt, besucht wurde. Eine Fahrradtour findet jährlich statt. Dazu kommen der Osterfeuer-Brauch, die Patronatsmesse und historische Wanderungen.

Ein Defibrillator wurde angeschafft und seit zehn Jahren unterhalten. In unregelmäßigen Abständen werden Auffrischkurse in Erster Hilfe angeboten. Ebenso hat der Verein die Patenschaft über den städtischen Kinderspielplatz im Dorf übernommen und gewährleistet die sorgsame Pflege der Grünanlagen.

Selbstredend wird auch die Verschönerung des Ortsbilds gemeinsam betrieben. Zuletzt fand sich eine Gruppe am Tag der Sauberkeit, die gemeinsam Flächen in der Ortslage sowie die Straße in Richtung Oberelspe säuberte.



QR-Code: 2016 entstand der Altenvalberter Imagefilm im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ durch die Dorfjugend.

Und weiter?

Etwas unromantisch, aber die Bürokratie hat zur Gründung des Kapellenvereins geführt. Letztendlich haben aber diese formalen Belange den dörflichen Zusammenhalt und die Gemeinschaft gestärkt und sind auch richtungsweisend für die Zukunft. So findet gerade die Datenschutz - Grundverordnung Einzug in die Satzung und anschließend kann auch der Web Auftritt des Vereins wieder online gehen.

**architekturbüro
oliver herrmann**

**ENERGETISCHE SANIERUNG
INDUSTRIE UND GEWERBE
WOHNGBÄUDE
UMNUTZUNG**

Oberelsper Straße 23
57368 Lennestadt
Tel.: 02721 - 98 37 48
Fax: 02721 - 98/39 132
Mobil: 0160 - 90 23 84 86

o.herrmann@nh-architekten.de

Sabine Voß
Land- und forstwirtschaftliches
Lohnunternehmen

Sauerlandstraße 8 · 57368 Le.-Altenvalbert
Telefon 027 21/120061 · Handy 0170/771 97 16
voss.altenvalbert@t-online.de

- Freischneiden von Wegen und Feldrändern
- Heckenschneiden bis ca. 8 m hoch
- Auffräsen von Wassergräben
- Maisstoppel und Wiesenflächen mulchen mit 5m Arbeitsbreite
- Strohhandel
- Wildschädenbeseitigung
- Durchführung von Fräsarbeiten

MERTENS

ERSTE HILFE FÜR IHR AUTO.

Wir kurieren jedes Blechleiden – unsere Erste Hilfe auf einen Blick:

- › Karosserie- und Lackinstandsetzung
- › FairRepair bei Kleinschäden
- › Glasschadenreparatur
- › Autopflege
- › Frühjahrs- und Wintercheck
- › Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service

Mertens Karosserie- u. Fahrzeugbau
Bahnbetriebswerk 35 · 57368 Lennestadt
Tel. 027 23/67 74 40 · Fax 027 23/67 74 41
E-Mail info@identica-mertens.de
www.identica-mertens.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKENPERTEN

Manji Fest-Band
Manfred Klein
Alleinunterhalter auch als Duo + Band buchbar

Private Musikschule
für Klavier Keyboard
Akkordeon Kirchenorgel
kleingermany@gmx.de
02721/2707

In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Kapellenvereins Altenvalbert.

Dank der Tatkraft der Schützen ist der neue Boden zum „Abrocken“ bereit

Eins vorweg: Wer beim Schützenfest die altehrwürdige Schützenhalle betritt, wird sie kaum wieder erkennen. Das helle, freundliche Erscheinungsbild lässt sofort erkennen, wie viel Fleiß und Tatkraft mal wieder in das „große Wohnzimmer“ der Oberelsper Schützen und aller örtlichen Vereine investiert wurde.

Vorstands- und Offizierskorpsmitglieder und einige Schützen trafen sich täglich und legten sich ins Zeug. Ein Stück weit wurde das Engagement bereits beim Schützenball sichtbar. Das dunkle Holz an den Pfeilern war verschwunden, ersetzt durch eine hellere Farbe und besonders augenfällig: Glasfaserverstärkter Kunststoff. Hört sich komisch an, sieht jedoch aus wie Bruchsteinmauer und macht optisch was her. Und dann kam, was kommen musste: Die Schützen, ihre Partnerinnen und Gäste waren zu vorgerückter Stunde im positiven Sinne außer Rand und Band.

Ausgiebige Tanz- und Stimmungsrunde in bewährter Manier serviert von den Damen und Herren der Tanzband „Veischede Life“ gaben dem Fichtenholzboden den Rest. Die Restaurierung war glückseligerweise von langer Hand geplant und die Finanzierung längst in trockenen Tüchern. Ein Garant dafür ist auch das erfolgreiche „Crowdfunding“ der Volksbank. Laut der

bekanntem Devise „Klotzen statt Kleckern“ ging es ans Werk. Der alte Boden wurde rausgerissen und die Vorbereitungen zur Erneuerung getroffen. „Ich bin froh, dass vieles bereits im Vorfeld gemacht wurde. Mein Dank gilt allen, die sich an den Arbeiten beteiligt haben, auch den Jungschützen“, lobt der Vorsitzende Mario Zelaso.

Als auch die letzten Querstreben der Unterkonstruktion entfernt waren, kam die Firma Helmut Hanxleden aus Cobbenrode ins Spiel und verlegte fachmännisch den neuen Fichtenholzboden, der trotz der ausgiebigen Feierei hoffentlich genauso lange halten soll, wie der alte Boden - über 50 Jahre. Eine Herausforderung gab es gleich zu Beginn: Nach den ersten drei Reihen stellten die Mitarbeiter fest, dass Nut und Feder nicht kompatibel waren und kümmerten sich um Ersatz.

Bis zum Schützenfest werden noch die Innenwände der großen Halle neu verputzt und der Boden soll noch zweimal gewachst werden. Wenn es gut läuft, können bis dahin eventuell auch noch die neue LED-Beleuchtung und die Strahler für die Säulen installiert werden.



Helmut Hanxleden
TISCHLEREI



Am Esselbach 26
59889 Eslohe-Cobbenrode
Tel. 02973-3902 - Fax 02973-974164
www.tischlerei-hanxleden.de
info@tischlerei-hanxleden.de

- ✓ Möbel
- ✓ Treppen
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Innenausbau
- ✓ Zimmertüren

Schon interessant, was sich unter der Holzoberfläche so alles findet

Beim Rausreißen des alten Bodens staunten die Schützen nicht schlecht, welche Schätze sich unter der Oberfläche verbargen und wie schnell man doch an eine Kiste Bier ran kommen könnte. Naja, rausreißen ist wohl leicht untertrieben. Da ging es so zur Sache, dass das Sägeblatt glühte und nur noch für die Schrottabfuhr tauglich war. Der Reihe nach: Bei einem der Arbeitseinsätze entdeckte Klaus Bischopink ein rechteckiges Stück Holz. Darauf steht lesbar mit Bleistift „Wert für diesen Fund - 1 Kiste Bier“ geschrieben“.

Auf der Rückseite die Namen der beteiligten Mitarbeiter der Oberelsper Schreinerei Herbert Bock: Theo Flamme (†), Klaus Funke (beide Oberelspe), Franz-Josef Stipp (Meggen) und Josef Bornemann (†) (Bracht). Eine Kiste Bier für ein Holzstück? Ein guter Deal dachten sich die Finder und auch der Vorsitzende Mario Zelaso, der den beiden noch lebenden Handwerkern von damals einen Besuch abstattete. Übrigens geraucht wurde zu der Zeit in der Schützenhalle auch noch. Den Beweis lieferten die leeren Zigarettenschachteln, die auch noch unter dem Hallenboden wieder zum Vorschein kamen.

Beim Hallenumbau in den Jahren 1959/60 wurde also der erste Holzboden in der Mitte der Halle verlegt. Bis dahin wurde auf dem „bohnergewachsenen“ Betonboden, der 1953 gebauten Halle getanzt und gefeiert. Die Kosten für den Boden übernahm seinerzeit der Sportverein.





Franz-Josef Stipp (rechts) und Klaus Funke erinnern sich im Gespräch mit Mario Zelaso (links) an die Verlegung des Hallenbodens und ihre hinterlassenen Fundstücke.



Lichtart

Olpe · Dabrunn · Darsbrück · KÖN · Malarsa
Wernsdorf · Partner der Oberelstung · Dörschdorf

INNOVATIVE LICHTKONZEPTE
FÜR IHR OBJEKT!

KREATIVE IDEEN //
BUDGETORIENTIERT //
INDIVIDUELLE PLANUNG //
ÄSTHETISCHE KONZEPTE //
PROFESSIONELLE UMSETZUNG //

Lichtart Olpe e.K.
Bruchstraße 24 // 57402 Olpe
Tarnirio nach Vereinbarung // Fon 02725 5665
Ansprechpartner Herr Michael Sogrol
olpe@lichtart.info // www.lichtart.info

LANDHOTEL  SEIT 1795

Klauenhof

TAGUNG | AUSFLUG | ERHOLUNG

Betriebs- und Vereinsausflüge von 10-100 Personen
Tagungen und Events / Familienfeiern
Vogelhochschießanlage / Rustikale Scheune

57368 Lennestadt- Burbecke www.klauenhof.de
Telefon 02725-22010 info@klauenhof.de





Der Offizier, dein Freund und Helfer - diese Herren sind mit Geld nicht zu bezahlen

Allein damit gut auszusehen und über die Straße zu stolzieren, ist es bei einem Offizier nicht getan. Diese Herren widmen sich neben ihren eigentlichen Offizierstätigkeiten vielen weiteren Aufgaben, wie beispielsweise, bei der Erhaltung und Modernisierung der Schützenhalle und der Vogelstange. Hier machen sie stets auch als Gärtner, Elektriker,

Schreiner und Kellner eine gute Figur. Sie sind sich für nichts zu schade. Sollte man ihren Einsatz in Geld aufwiegen, wäre dies nicht zu bezahlen. In dieser Ausgabe möchte sich ein Teil dieser Gruppe vorstellen und erzählen, wie und warum sie zu ihren Ämtern gekommen sind, wo der Spaßfaktor liegt und was sie als „Häuptling“ ändern würden.

1. „Seit wann bist du Offizier?“

Andre Müller: „Ich bin Offizier seit Dezember 2012.“ **Christoph Richard:** „Seit 1993.“ **Marius Blöink:** „Seit der letzten Jahreshauptversammlung (12.01.19 ca. 21:50 Uhr).“ **Hermann Schmidt:** „Seit der Jahreshauptversammlung 1993.“ **Christian Müller:** „Seit 23 Jahren.“

2. „Warum bist du Offizier geworden?“

Andre Müller: „Im Vorstand des Schützenvereins habe ich als Beisitzer angefangen. Da mir aber das Offizierscorps mehr zusagte, wechselte ich dorthin. Jeder sollte das machen, was er am besten kann.“ **Christoph Richard:** „Weil ich nach einem kurzen Telefonat mit Hubert Brinker überzeugt wurde, nach dem Ableben eines Altenvalberter Offiziers seine Nachfolge antreten zu müssen. Da gab es keine Widerrede. Nach dem Telefonat habe ich erst mal meinen Vater gefragt, was so ein Offizier eigentlich machen muss.“ **Marius Blöink:** „Diese Frage möchte ich an Hoppen Willi weiter geben.“ **Hermann Schmidt:** „Mein aktives Fußballleben neigte sich dem Ende zu, somit hatte ich Zeit neue Aufgaben im Schützenverein zu übernehmen.“

Christian Müller: „Als ich der Feuerwehr beigetreten bin, waren Georg Hümmeler und Martin Plafmann sofort der Überzeugung, ich würde auch als Offizier eine gute Figur abgeben.“

3. „Was macht dir an deinem Offiziersdasein am meisten Spaß?“

Andre Müller: „Oh, wo fange ich an und höre ich auf? Unseren Verein zu repräsentieren und zu unterstützen, Teil der Gemeinschaft zu sein. Ganz besonders sind für mich immer die Vorbereitungen auf das schönste Fest im Jahr, das Schützenfest!“ **Christoph Richard:** „Das Miteinander und die Geselligkeit.“ **Marius Blöink:** Das Zusammengehörigkeitsgefühl bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen und den Ort Oberelspe bei Festen zu repräsentieren. Außerdem schmiere ich mir gerne mit dem Säbel ein leckeres Honigbrot, mit „Burbecker Prinzenhonig.“ **Hermann Schmidt:** Die Kameradschaft im Offizierscorps, die vielseitigen Offiziersaufgaben wie z.B. Zug-/ Fahnenoffizier, König/innen oder Kaiser/innen Offizier (falls dort jemand fehlt) und ganz besonders am Schützenfestmontag beim Vogel-schießen in gemütlicher Runde auf dem Offizierswagen zu sitzen, ob mit Sonnensegel oder Regendach.“ **Christian Müller:** „Es macht Spaß ein Teil einer großen Gemeinschaft zu sein und man erlebt das Schützenwesen, seine Bräuche und vor allem das eigene Schützenfest so intensiv, dass man dieses nicht mehr missen möchte.“

Christian Müller



Alter : 40 Jahre
Rang : Oberleutnant
Beruf: Werkzeugmechaniker

4. „Beschreibe kurz die lustigste Geschichte in deiner Laufbahn!“

Andre Müller: „Ja, ich denke das war wohl bei meinem ersten Auftritt als Offizier. Wir mussten in die Messe (bedeutet mit schwarzer Hose). Zum Treffen vorab beim Emil kam ich stolz in weißer Hose. Da war das Gelächter natürlich groß! Also schnell ab nach Hause und umgezogen. Das konnte ich mir auch noch oft anhören...“ **Marius Blöink:** „Ich bin der Meinung, dass meine „Laufbahn“ vor zehn Jahren bei den Jungschützen angefangen hat. Meine Ämter als Jungschützenkassierer und Jungschützenkönigsoffizier bei Adrian Schulte und Michael Voß haben mir viel Spaß gemacht. Die lustigste Geschichte zu beschreiben fällt mir daher schwer. Wen die Antwort auf diese Frage aber wirklich interessiert, den lade ich Schützenfest an die Theke ein, mir ein Bier auszugeben, dann können wir mal gemeinsam überlegen.“

Christoph Richard



Alter: 50 Jahre
Rang: Fähnrich
Beruf: staatl. geprüfter
IT System Kaufmann

Wir wünschen allen Besuchern schöne

Schützenfesttage in Oberelspe!

MARIO BONA
Finanz -und Versicherungsmakler

Mescheder Straße 16
57368 Lennestadt-Oberelspe

Fon (02721) 9837795
Fax (02721) 9837798

www.makler-bona.de
info@makler-bona.de

Die Tatkraft aller Vorstands-, Offierskorpsmitglieder ist durch nichts zu ersetzen

Andre Müller



Alter: 41 Jahre
Rang: Leutnant
Beruf: Werkzeugmechaniker

Christoph Richard: „Eine der witzigsten Geschichten war sicher der gelungene Schützenfestmontags-Ausklang in dem Jahr, als Georg Schnibbe König wurde. Diese Party wurde bereits am Montagmorgen während des Vogelschießens vom Major Hümmeler angestoßen, mit den Worten: „Heute Abend ist Schinkenbrot essen auf Richards Hof in Altenvalbert.“ Der Vogel war zu diesem Zeitpunkt noch fest im Kasten. Der Abend verlief dann auf dem Hof Richard, indem fein geschnittener Schinken von Börgers geliefert wurde, fremde Frauen Eier backten, Salutschüsse abgegeben wurden, Emil in der Küche die Aufsicht übernahm und Franz M. mit dem Fahrrad seine Kreise durch Küche und Hof zog.“
Christian Müller: „Die lustigste Geschichte war wohl, als Willi Hoppe uns zum Abschied vom Offizierscorps zu sich nach Hause eingeladen hat und ich zum Schluss mit meinem Hauptmann im Whirlpool vom Willi gelandet bin. Ein sehr schöner und lustiger Abend, den ich so schnell nicht vergessen werde.“

Hermann Schmidt: „Vor ca. 15 Jahren, es ist Schützenfestmontag! Der Vogel ist unten, die Stimmung grandios, jetzt geht es gleich mit dem Stehschritt los. „Antreten“ schreit unser Hauptmann, die Frage bleibt hier: Wer geht mit welchem Offizier? Hoppen Willi und ich, das war klar, beide gut drauf und schlank wie ein Aal. Die Herausforderung sofort begann, wer schmeißt die Bein bis zur Nase ran? So marschierten wir dann los, hoffentlich halten die Hosennähte bloß. Die Hose war nicht das Problem, mit der hatt ich Ruh, aber plötzlich besaß ich nur noch einen Schuh. Den anderen im hohen Bogen verloren, sauste irgendwem um die Ohren. Skandal: So was gab es beim Stehschritt noch nie, die Festbesucher gingen vor Lachen in die Knie. Auch wir konnten uns kaum halten doch wir standen unserem Mann, denn Runde 3 im Stehschritt erst begann. So marschierte ich mit einem Schuh dann weiter durch die Halle, es war Premiere für uns alle. Dies musst ich aushalten, es gab kein zurück, nur noch eine Runde, welch ein Glück. Um dann mit zwei Schuhen weiter zu feiern und nicht in der Halle nur rum zu eiern, brachte ich den Offizieren ein Tablett Bier und beide Schuh gehörten wieder mir.“

Hermann Schmidt



Alter: 65 Jahre
Rang: Oberleutnant
Beruf: im Ruhestand

5. „Wen du einen Tag Major wärst, würdest du...?“

Andre Müller: „Schützenfest um einen Tag verlängern! Ganz klar!“
Christoph Richard: „Erlauben, dass die Offiziere bei Temperaturen nahe der 40 Grad auch mal die Jacken beim Laufen ablegen dürfen!“
Marius Blöink: „Die Baustelle in Oberelspe verschwinden lassen und dafür sorgen, dass Schützenfest nicht einmal im Jahr, sondern einmal im Quartal ist!“
Hermann Schmidt: „Diese Frage stellt sich für mich nicht.“
Christian Müller: „Alle Oberelsper Frauen am Schützenfestmontag zum Sektfrühstück zu mir nach Hause einladen, damit sie ihre Männer nicht davon abhalten können, den Vogel zu schießen.“

P.S.: Im vergangenen Jahr haben wir die Beisitzer vorgestellt. Nun sind die ersten Offiziere dran. Die Vorstellung wird fortgesetzt.

Marius Blöink



Alter: 25 Jahre
Rang: Offiziersanwärter
Beruf: Elektroniker für Betriebstechnik

Über 50 Jahre
Ihr Buspartner



Wir sind Ihre ERSTE Adresse in Sachen Bus

Busreisen sind Vertrauenssache – vertrauen Sie daher einem Profi – vertrauen Sie UNS.

Frettertal-Reisen

Esloher Str. 164, 57413 Finnentrop - Fretter
Tel: 02724-462 info@frettertal-reisen.de

Elser Blumenbörbechen
Floristen - Fachgeschäft
Bielefelder Str. 88 - 57368 Lennestadt
Tel.: 02721 / 1445
Wir sind Ihr **FLEUROF** Partner
Geschenkkideen - Hochzeitsfloristik - Dekorationen - Trauerfloristik - Grabschmuck
Mo. - Fr.: 9.00 - 12.00 + 14.30 - 18.00 Sa.: 08.30 - 12.30 So.: 10.00 - 12.00



Impressionen des S



chützenfestes 2018



Sind die Sauerländer wirklich wortkarg, dickköpfig, trinkfest und traditionsbewusst?



Liebe Schützenbrüder, liebe Gäste und Festbesucher aus Nah und Fern,

als echter Sauerländer – mit allen Ecken und Kanten – möchte ich hier einmal versuchen die Faszination Schützenfest, auch für „Buiterlinge“ zu beschreiben...

Wer sich mit dem Sauerland und den dort lebenden Menschen beschäftigt, findet in der sauerländischen Literatur oder aber auch im Internet immer wieder faszinierende Vorträge über unsere Lebensart und unsere Gewohnheiten.

So fand ich im Internet von einem gewissen Herrn Lohren aus Rüthen-Dreier (wobei der Name hier vollkommen unbedeutend ist) folgende Definitionen: „Der Sauerländer ist ein komischer Kauz, wortkarg, dickköpfig, trinkfest, traditionsbewusst und nachtragend.“ Er reagiere, so sagte mir neulich ein zugezogener Hamburger, immer so, wie man es überhaupt nicht erwarte. Das alles entspricht der Wahrheit, und wenn man sich die Herkunft des Namens verinnerliche, könnte man geneigt sein, die Namensgebung im Kontext mit dem Charakter des Sauerländers zu sehen.



*Danke, für 20 Jahre
frisuren atelier*
margit blüink

Wir wünschen allen Festteilnehmern
ein harmonisches Schützenfest

An der Egge 9
57368 Lennestadt - Oberelspe

Tel.: 0 27 21 / 92 98 42 Termine nach Vereinbarung

IHRE FINANZEN UNTER DACH & FACH

IMMO & FINANZ

Markus Büser

Hundemstraße 41 · 57368 Lennestadt-Altenhundem
Öffnungszeiten: Do. und Fr. von 16.30 - 18.30 Uhr
Telefon: 0178/448 64 74 (Termine nach Vereinbarung)
E-Mail: info@immofinanz-markusbueser.de
Homepage: www.immofinanz-markusbueser.de

Die Faszination des Schützenfestes bringt sie auf jeden Fall jedes Jahr zusammen

Der Name Sauerland stammt nicht vom Wort sauer ab, sondern vom Wort „sur“ aus dem mittelalterlichen Niederdeutsch, was soviel wie schwierig bedeutet. Allerdings ist nicht der Charakter des Sauerländers gemeint, sondern, dass es früher aufgrund der Berge und Täler schwierig war, durch das Sauerland zu reisen.

Bezüglich der Trinkfestigkeit und der Feierbereitschaft eines Sauerländers wollte Herr Lohren den zahlreichen Brauereien in der Umgebung auch einen gewissen Einfluss nicht absprechen. So erzählte er: „Bei Schützenfesten beispielsweise ist es Tradition, in schneller Abfolge, von morgens bis nachts, ohne Rücksicht auf die Promillewerte, so viel Bier zu trinken wie rein biologisch in den Körper geht.“ Dass das naturgemäß zu einigen merkwürdigen Szenen führt, versteht sich von selbst.

In seiner ureigenen Logik fuhr ein Bauer mit seinem Trecker direkt vor die Schützenhalle, um das Schützenfest zu feiern. Er wäre nach dem Schützenfest so voll, gab der Bauer als Erklärung ab, dass er nicht mehr laufen könne und mit dem Trecker könne er übers Feld nach Hause fahren. Nach besagtem Fest stürzte eben dieser Bauer aus der Halle und versuchte, beobachtet von der Dorfpolizei, auf seinen Trecker zu steigen.

Nachdem er zigmal auf der gegenüberliegenden Seite vom Trecker gefallen war, erbarmte sich die Polizei und brachte den angeschlagenen Landwirt im Streifenwagen nach Hause.

Auch bei uns gibt es immer wieder Geschichten und Erzählungen, die sicherlich nicht alle in diversen Foren und Internetportalen vorgetragen werden müssen und können. Poolveranstaltungen in Bischofinks Vorgarten, Nacht- oder vielleicht auch Nacktbaden in Hümmelers Swimmingpool oder auch nur traditio-

nelles Eierbacken beim Jungschützenkönig. Alles vielfach praktiziert und somit auch mit einer gewissen Tradition verbunden. Wie und was aber führt dazu, dass der eingangs wortkarge und dickköpfige Sauerländer von Ende Mai bis Anfang September, im Allgemeinen, und die oder der Oberelsper Sauerländer(in) am 1. Juniwochenende, im speziellen, zum „Feierbist“ wird?

Liegt es an der Festmusik, unseren Freunden vom Musikverein Bilstein, die jedes Jahr die Halle zum Beben bringen? Liegt es daran, dass wir jedes Jahr neue, fantastische Könige ermitteln, mit ihnen zittern, feien und jubeln? Liegt es daran, dass wir die großartigen Kleider unserer Königinnen und Hofstaadamen bestaunen dürfen, sie bewundern und am Abend von der Bühne „stoßen“?

Liegt es daran jedes Jahr einen tollen Festzug zu bestaunen und darin mitzumarschieren und ein Teil des Ganzen zu sein? Liegt es daran, manche Menschen nach 12 Monaten endlich einmal wiederzusehen. Sei es samstags im Gastverein unserer tollen Nachbarortschaften oder auch generell fortgezogene Mitbürger wie Hubert Hesse und andere ehemaligen Oberelsper...?

Nun ich glaube, all das zusammen macht die Faszination Schützenfest aus. Sauerländer mit den unterschiedlichsten Charaktereigenschaften, die sich einfach nur freuen, 3 Tage gemeinsam die Tradition im Dorf hochleben zu lassen, unabhängig ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, einfach Mensch sein, oder besser gesagt Sauerländer, und miteinander feiern.

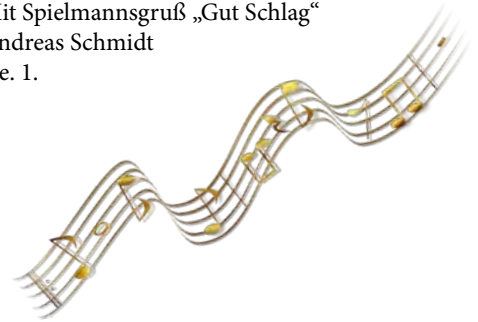
Und auch die nachgesagte Wortkargheit des Sauerländers muss man meiner Meinung nach doch ein wenig relativieren. Es muss ja nicht immer alles was bereits gesagt wurde noch einmal im

großen Zusammenhang erläutert werden. Wir Sauerländer haben ein gutes Gedächtnis und wissen meist, warum es geht. Stimmt doch, woll? Jau Käh... Ich hoffe, ich kann mit diesen Zeilen die Faszination des Sauerländer Schützenfestes bei ALLEN Oberelspern ein wenig steigern.

In diesem Sinne möchte ich unsere diesjährigen Majestäten, dem Kaiserpaar Georg & Martina, dem Königspaar Hubertus & Elke, dem Jungschützenpaar Nikolas & Annika, allen befreundeten Königspaaren aus der Nachbarschaft sowie allen Festteilnehmern ein herausragendes Schützenfest 2019 wünschen. Mögen die Tage in dauerhafter positiver Erinnerung bleiben.

Uns, den Musikerinnen und Musikern des Tambourcorps Oberelspe, macht es auch nach 75 Jahren immer noch Spaß, zusammen mit allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern zu musizieren, zu feiern und 3 gesellige Tage zu verbringen. In dem Sinne, „Frohe Feiertage“.

Mit Spielmannsgruß „Gut Schlag“
Andreas Schmidt
De. 1.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse für 2020 bitte Mail an:

[\[oberelspe.de\]\(mailto:oberelspe.de\)**](mailto:festschrift@schuetzenverein-</u></p></div><div data-bbox=)**



Ideen, Kritik, Lob...? Dann bitte ebenfalls eine Mail an obige Adresse.



Königspaar 1979/80 Hubert † & Lena Brinker

Vor 40 Jahren entfiel erstmals der Montagsfestzug

„Dass er irgendwann mal den Vogel schießen würde, war mir klar“, blickt Lena Brinker auf den Königsschuss ihres verstorbenen Mannes Hubert im Jahr 1979 zurück und fügt auf Nachfrage hinzu: „Nein, angekündigt hat er es nicht.“ Die 40-jährige Jubelkönigin war selbst nicht an der Vogelstange, um den spannenden Schießwettbewerb mitzuerleben.

Kein Problem! Auch ohne Handy verbreitete sich die Nachricht, dass der Vereinsvorsitzende den Aar erlegte in Windeseile. Die vier Kinder des Paares eilten nach Hause und sagten Bescheid.

Und was kam dann? Kleid aussuchen, Frisörtermin machen, Blumen bestellen und die Hofstaatliste mit überdenken? Von wegen. 1979 war das erste Jahr, in dem nach dem Beschluss der Mitglieder, der Montagsfestzug entfiel. Die richtige Entscheidung? „Zuerst war ich ein bisschen traurig. Ich fand es ein

fach schade, dass es keinen Montagsfestzug mehr gab. Im Nachhinein betrachtet war es das Beste, was passieren konnte.

Der verlängerte Montagsfrühschoppen ist ganz toll angekommen. Für viele Oberelsper ist der Montag der schönste Schützenfesttag. Da treffen sich die Oberelsper, sind weitgehend unter sich und Feiern gemeinsam“, so Lena Brinker.

Die Kleiderfrage kam schneller auf die diesjährige Jubelkönigin zu, als geplant. Schließlich trafen nacheinander die Einladungen zu drei Festen ein. „Da mein Mann 33 Jahre lang Vorsitzender des Schützenvereins war, waren wir bei den umliegenden Schützenfesten und weiteren Terminen stets dabei.“ Etwas hat sich für Lena Brinker nicht geändert: Vom sogenannten Weckruf, zu dem das Tambourcorps Oberelspe am Schützenfestmontag beim Vorsitzenden aufspielt, hat sie heute noch was, da der Schützenchef im Nachbarhaus wohnt.“

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest

Auto Eckhardt

Ihr Service-Partner rund ums Auto

Auto Eckhardt - Bielefelderstr. 3a - D-57368 Lennestadt

Wir wünschen schöne Schützenfesttage in Oberelspe!

Freund Bedachungen
MEISTERBETRIEB

Ihr Freund auf dem Dach!

Schwanenweg 10 - 57368 Lennestadt - www.freund-bedachungen.de

Zwei harte Brocken erlegt und die abwechslungsreichen Regentschaften genossen

„Das Vogelschießen fand auf Börgers Wiese statt. Der Vogel war so fest, dass er von Alfred Heller in der Scheune angesägt wurde. Danach habe ich zu den weiteren Anwärtern gesagt, ich hole jetzt eine Kiste Bier und dann mache ich noch einen Schuss“, noch ganz genau erinnert sich Josef Irmeler an die Minuten vor seinem Königsschuss im Jahr 1959. Der damals 24-jährige setzte sein Vorhaben, nach Aussage in die Tat um, zielte unter die Stange und der hölzerne Aar spaltete sich vor seinem „Abflug“. Nach dem stimmungsvollen Frühschoppen fuhr ein Landwirtschaftshelfer der Familie Müller etwa 30 Burbecker mit dem Heuwagen zum Umziehen nach Hause, damit sie pünktlich zum Festzug wieder zurück waren.



Josef und Aloysia Irmeler, hier mit ihren Offizieren Franz (†) und Willi (†) Irmeler regierten von 1990 bis 1995 als Kaiserpaar in Oberelspe.

„Der Hofstaat kostete pro Paar im ersten Jahr 18 DM“, setzt Josef Irmeler, der sich Maria Rüßmann (†) zur Königin erkor, seine Erinnerungen fort. Am gleichen Tag stateten auch die Kollegen aus der Bäckerei in Altenaffeln, in der Josef Irmeler zu der Zeit tätig war, dem Oberelsper Schützenfest einen Besuch ab und überreichten „ihrer“ Majestät eine Riesenbrezel.



1959 regierte das Königspaar Josef Irmeler und Maria Rüßmann (†).

Josef Irmeler genoss seine Regentschaft, nahm an den Besuchen bei Gastvereinen teil und erinnert sich, dass der Hofstaat im zweiten Jahr 25 DM kostete. Auch nach Beginn seiner Selbstständigkeit, verbunden mit dem Hausbau in Elspe, war der Bäckermeister Oberelspe treu verbunden, war 12 Jahre aktiver Spieler des SVO's und drei Jahre deren Vorsitzender. 1990 packte Josef Irmeler wieder das Schießfieber und er hatte es beim Kaiserschießen gegen vier Mitbewerber erneut mit einem „harten Brocken“ zu tun. Fünf Jahre lang regierte der seinerzeit 55-Jährige mit seiner Frau Aloysia als Kaiserpaar in Oberelspe.

Schützenfest 2019

Sonntag
ab 11.00 Uhr geöffnet!

Nachmittags Kaffee und Kuchen.

Montag

Schützenfestspezialitäten
warme Küche von 11.30-17.00 Uhr.



Schöne Schützenfesttage wünscht
Ihre Familie Irmeler & Mitarbeiter.

Mescheder Str.28
57368 Lennestadt-Oberelspe
Telefon 02721/10746
- Montags Ruhetag -

Wir wünschen allen Schützen eine sichere Hand am Gewehr

Hümmeler

Inh. F. Scholtz

Sanitär • Heizung
Öl- und Gasfeuerung
Solar • Pellets • Holz

und allen Festbesuchern einen sicheren Stand an der Theke!

Drei Jubelmajestäten und viele Erinnerungen an vergangene Zeiten



Königspaar 1994/95: Manfred † & Jana Kurth

Manfred Kurth sicherte sich im Jahr 1994 unter 12 Mitbewerbern die Regentschaftswürde und ließ sich als König von Oberelspe feiern. Erste Gratulantin war seine Frau und Königin Jana. Manfred Kurth war aktiver Sänger und Hüttenwart des SGV. Die Preise schossen: Robert Starke (Krone), Franz Müller (Zep-ter) und Franz-Josef Schmidt (Apfel).



Jungschützenkönig 1979/80: Markus Stellbrink mit seinen Offizieren Georg Hümmeler (l.) und Rudolph Starke.



Königspaar 1969/70
Johannes † & Hildegard Klauke

Eine Perle der Natur.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Krombacher Pils
Gesamtwert: **sehr gut**
Ausgabe 08/2009

Mit Felsquellwasser gebraut.

Auf Regen beim Schießen folgte Sonne beim Festzug



Jungschützenkönig 1994/95: Sebastian Linn mit seinen Offizieren Lars Kregel (l.) und Michael Hömberg (r.).



Welch eine Schlagzeile in der heimischen Presse im Jahr 1994: Den ersten Höhepunkt des Oberelsper Schützenfestes setzte der 19-jährige Werkzeugmacher-Azubi

Sebastian Linn mit dem Erringen der Jungschützenkönigswürde. Im strömenden Regen behielt der 19-Jährige unter seinen 15 Mitbewerbern

die glücklichste Hand. Die Insignien schossen Marc Sternberg (Krone), Ralf Kaminski (Zepter) und Kai Böttenberg (Apfel).



Fischerei LINN

Forellenzucht Norbert Linn
 Mescheder Straße 35, 57368 Lenpestadt-Oberelspe
 Telefon: 02721/3249, Telefax: 02721/3248
 Internet: www.fisch-linn.de, E-Mail: info@fisch-linn.de

„Fahrchips-Pakete kaufen lohnt sich immer“ rät der neue Schausteller Langhoff

Es ist immer das gleiche Bild: Die Schausteller fahren in den Ort, die Kinder sind aus dem Häuschen und die Erwachsenen freuen sich auch, dass es endlich los geht. So einfach ist das nicht mehr. Einige Plätze bleiben längst leer, weil sich die Schausteller, auch mangels Umsatz oder paralleler Termine, bei lukrativeren Festen zurückziehen. Damit das in Oberelspe nicht passiert, hat sich der Vorsitzende Mario Zelaso, nach der Absage von Schausteller Schneider für das diesjährigen Schützenfest ins Zeug gelegt.

Der Schützen-Chef ist fündig geworden. Zum ersten Mal wird die Schaustellerfamilie Langhoff aus Plettenberg für Abwechslung auf dem Platz sorgen. Die 63-jährige Erfahrung des Traditionsunternehmens spricht für sich. Aber einige Fragen gibt's dennoch. Wir sprachen mit Hartmut Langhoff, Seniorchef in der zweiten Generation.

Die Familie Langhoff löst nach langer Zeit die Familie Schneider ab.

„Herr Langhoff, Was bringen Sie mit nach Oberelspe?“

H. Langhoff: „Wir reisen mit allem an, woran sich Kinder und Jugendliche und natürlich auch die Erwachsenen erfreuen können: Schießbude, Pfeil-Wurfbude, Süßigkeitenbude und Kinderkarussell. Für den Autoscooter zeichnen sich befreundete Schausteller, die Familie Feldmann, ebenfalls aus Plettenberg, verantwortlich.“

„Wie lange dauert eigentlich eine Fahrt mit dem Autoscooter?“

H. Langhoff: „Etwa drei bis vier Minuten, inklusive Ein- und Aussteigen.“

„Und was kostet eine Fahrt auf dem Kinderkarussell oder dem Autoscooter?“

H.Langhoff: „Eine Kinderkarussellfahrt kostet 2,50 Euro. Es lohnt sich immer „Pakete“ zu kaufen, dann ist es viel günstiger. So kosten beispielsweise acht Fahrten auf dem Kinderkarussell zehn Euro. Beim Autoscooter ist es ähnlich.“

„Manche Vereine bieten vor Festbeginn einen Vorverkauf an. Besteht die Möglichkeit bei Ihnen auch?“

H.Langhoff: „Sicher ist ein Vorverkauf möglich. Es gibt auch Vereine, die im Vorfeld eine größere Menge an Fahrchipsen kaufen und diese in Form von Abrissblocks verkaufen. Bei größeren Mengen gewähren wir auch andere Preise. Das muss ja nicht dieses Jahr sein. Wir wollen uns erst mal verloben, dann schauen wir weiter, was wir besser machen oder verändern können.“



Wohnideen und Einrichtungstrends
5 x im Herzen Deutschlands, doch im Sauerland Zuhause!

Viel Spaß beim Schützenfest wünscht Möbel Knappstein
der Möbel-Häuptling

Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Neuenkamper Str. 71, 42655 Remscheid

Meschede · Schmallenberg · Lennestadt-Elspe
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr · Sa. 9.30-18.00 Uhr · www.moebel-knappstein.de

Wir wünschen allen Schützen, Bürgern und Besuchern ein schönes Schützenfest!

SprachenCenterRahe

Das ganz individuelle Sprachentraining

- Individuelles Sprachentraining
- Interkulturelles Training
- Business Coaching

Brauckstraße 2a Ennester Straße 11
58840 Plettenberg 57439 Attendorn
Zentrale Telefonnr.: 02391 / 606 953

kontakt@sprachencenter-rahe.de
www.sprachencenter-rahe.de



Die Bewohner der Schützenstraße sind beim Fahnehissen immer vorne



Wenn auf dem Bockenber, Markhahnweg, Burbeckerstraße oder in anderen Teilen des Dorfes und Umgebung die Fahnen für das Schützenfest mit lautem Getöse gehisst werden, dann flattern schon eine Woche lang die Fahnen in der Schützenstraße.

Schon bis zu zwei Wochen vor dem großen Dorffest sind dann schon die flatternden Fahnen zu sehen und es wurde dabei ordentlich gefeiert. Erstmals bei Florath's Dietmar und Andrea ab 17 Uhr bei einem kühlen Blondem mit reichlich Sekt und Likörchen die Lage gecheckt, dann eine Route der Fahnen, die gehisst werden sollen, besprochen und schon geht's dann los! Der mit genügend gekühltem Krombacher und Leckereien zur Stärkung für das leibliche Wohl gefüllte Bollerwagen sowie Stühle, Stehtische und sogar eine Bank werden von Haus zu Haus weiter mittransportiert, damit man jeder Zeit eine kleine Pause auf der Straße machen und sich an den Köstlichkeiten, den der Bollerwagen hergibt, laben kann.



Nach zahlreichen Salutschüssen werden dann bei „Preußens Gloria“, „Präsentiermarsch“ oder anderen Schützenfestmärschen 13 Fahnen der Straße gehisst. Ein Riesenspaß für alle Erwachsenen und Kinder! Denn das Miteinander ist allen wichtig. Egal ob Alt und Jung, ob Mieter oder Vermieter – das spielt bei den Straßenbewohnern sowieso keine Rolle, Hauptsache die gute Laune bringt jeder mit. Lustige Trinksprüche gehören ebenso zu dem gemütlichen Beisammensein. Dass ein Auto an diesem Tag kein Durchkommen hat, versteht sich von allein und gern nehmen die Autofahrer Rücksicht, denn schließlich ist das Hissen der Fahne ja nur einmal im Jahr.



Wenn alle Fahnen im Sommerwind flattern, ist natürlich noch lange nicht Schluss für die „Schützenstraßler“, denn man muss ja beobachten, ob sie auch vernünftig wehen.... und das geht nur, wenn man dieses auch zünftig begießt und mit Nachbarn und mittlerweile guten Bekannten ein Bierchen oder ähnliches was das Herz begehrt trinkt. Meist wird es bei dem letzten Hissen der Fahne schon schwieriger, was natürlich „nur“ mit der Dunkelheit zu tun haben kann und vielleicht auch an dem mittlerweile reichhaltig getrunkenen Bierchen und Sonstiges. Der Ort, wo der Abschluss des Fahnehissens ist, wechselt immer, genauso wie der Start. Wenn alle 13 Fahnen gehisst wurden, stehen die Gartenhütte bei Florath's oder Kempers und die Bar bei Bishopinks immer offen. Letztes Jahr wurde bei den sommerlichen Temperaturen noch bis in die frühen Morgenstunden die Feier auf die Straße verlegt. Naja, dann wollen wir mal hoffen, dass nicht dieses Jahr wieder jemand seine Fahne durch eine Wette beim lieben Nachbarn im Wohnzimmer als Trophäe wiederfindet. Nach Otmars Motto: „Ne, was ist das schön, man muss nur wissen wo, woll!“ sind dann alle „Schützenstraßler“ prächtig für das bevorstehende Schützenfest gerüstet und bestens eingestimmt.



Ein schönes und fröhliches
Oberelsper Schützenfest
wünscht Ihnen das Team von Eckel-Federn

Die ideale kaufmännische Betreuung
für Unternehmen

GUIDO STEFFEN
DIPLOM-KAUFMANN

Burbecker-Straße 4
57368 Lannestadt
Telefon: 02721 - 9839040
Telefax: 02721 - 9839041
Email: gsteffen@dienstleistung-steffen.de

**Senken Sie in Zukunft
die Kosten Ihrer
Finanz- und
Lohnbuchhaltung.***

Weitere Infos unter:
www.dienstleistung-steffen.de

*buchen lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen lfd. Lohnabrechnungen

Schützenfest feiern – jedes Jahr drei Tage lang! Da ist was zusammen gewachsen

... Ja, „Woll“, das wollen wir. Könnt Ihr Euch das auch vorstellen? Uns brauche ich ja eigentlich nicht vorzustellen – kommen wir doch bereits zum 10. x zu Euch! Um es mit Euren Worten zu sagen: Das ist ja leider geil! Ich denke, da ist was zusammengewachsen zwischen unserem Musikverein, dem Schützenverein und dem Ort Oberelspe. Ihr kennt uns also – und so darf ich Euch auch in diesem Jahr im Namen des Musikverein Bilstein 1888 e.V. und unserer Tanzband „Veischede-Live“ zum diesjährigen Schützenfest ganz herzlich begrüßen.

Eigentlich genug der Worte, oder? Aber mal 'ne Frage: Wird dieses Heft, für das sich einige Schützenbrüder so richtig ins Zeug legen, eigentlich gelesen? Kann man sich vorstellen, dass jeder Oberelsper, und noch dazu jeder Burbecker, Altenthalber, Elspehusener und Habbecker jede Zeile liest? Wir wollen das mal testen. Wir Musikerinnen und Musiker sind gespannt auf das Ergebnis dieses „Tests“. (Natürlich werde ich in Bilstein vorher davon nichts sagen – soll' ne Überraschung sein ...). Was kann ich mir also so alles vorstellen bei den drei Tagen bei Euch in Oberelspe?

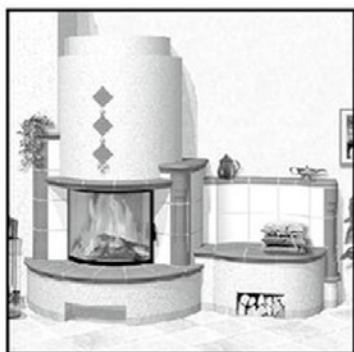
Ich kann mir vorstellen, dass, wenn der 1. Vorsitzende des Schützenvereins den Musikverein am Samstagabend vorstellt, Ihr alle quasi vor Ekstase ausrastet und die Gastvereine denken: „Wow, was geht denn hier ab!“

Ich kann mir vorstellen, dass wir bei dem Song „Narcotic“ am Samstag drei Flugkorridore bilden und Kaiser, König und Jungschützenkönig den Stage Diver machen.

Ich kann mir vorstellen, dass unser Bassist während eines Songs in der Zeit nach Mitternacht ein Kaltgetränk aus den Händen des neuen Jungschützenkönigs quasi wie ein Baby zu trinken bekommt.



*Viel Vergnügen beim Schützenfest
in Oberelspe wünscht:*



**Fliesen- und
Kachelofenfachbetrieb
PETER BLÖINK**

**Planung & Ausführung von:
Kachelöfen · Kaminen
Fliesen- & Natursteinverlegung**

An der Egge 9 · 57368 Le.-Oberelspe · Te.: 027 21/10425 · Fax 929843

Nurhak

Dönerimbiss - Lennestadt Elspe



Öffnungszeiten:

Di. - Do. 11.00 - 21.00 Uhr
Fr. & Sa. 11.00 - 23.00 Uhr
Sonn- & Feiertags 12.00 - 21.00 Uhr
Montags Ruhetag (außer Feiertags)

Telefonische Bestellung:
02721 - 60 55 10

Man darf gespannt sein, ob die Oberelsper den Test bestehen und Mitmachen

Ich kann mir vorstellen, dass unser neuer Vizedirigent Erwin Völkel beim Präsentiermarsch am Sonntag vom Hauptmann ebenfalls ein Sektglas überreicht bekommt.

Ich kann mir vorstellen, dass Heike als Leiterin des Kindergartens „Regenbogenland“ in den Tagen vor dem Fest das Fliegerlied mit den Kindern in- und auswendig einstudiert.

Ich kann mir vorstellen, dass dann mindestens 55 Kinder beim Kindertanz am Sonntag mit mir auf dem neuen Hallenboden liegen und gemeinsam diesen Song singen, tanzen und springen.

Ich kann mir vorstellen, dass am Schützenfestsonntag um 21.50 Uhr jemand unserer Sängerin Regina (Veischede-Live) eine echte Rose überreicht, Wangenkussinbeigrußen.

Ich kann mir vorstellen, dass sich „der richtige Sänger von Veischede-Live“, Simon Eickhoff, nach dem Titel „Zehn“ von Farin Urlaub über ein frisch gezapftes Bier freut.

Ich kann mir vorstellen, dass ihr es schafft, die gesamte Band von „Veischede-Live“ am Sonntag zu Ehren von König Hubertus im Schalke-Outfit einzukleiden. Ich habe übrigens Schuhgröße 45.

Ich kann mir vorstellen, dass der gesamte geschäftsführende Vorstand am Montag beim Antreten unseren neuen Dirigenten Andreas Regeling sofort mit einem sauerländer Kaltgetränk begrüßt.

Ich kann mir vorstellen, dass unsere lieben Mädels vom Tambourcorps nicht nur für unser leibliches Wohl an der Vogelstange sorgen, sondern auch wegen des tollen Wetters das Flügelhornregister mit Sonnenmilch eincremen.

Ich kann mir vorstellen, dass nur wenn es gerade passt und genug Zeit und Ruhe ist, „Veischede-Live“ gemeinsam mit den Jungschützen die Seiten 7, 8, 9 des neuen Jungschützenliederbuches intoniert.



Ich kann mir vorstellen, dass sich die „wilde 13“ nach unserem Ständchen im letzten Jahr mit ihrer „Ideenschmiede“ für jeden Musiker ein „Accessoire“ überlegt (ich freue mich natürlich auch über was zu essen ...).

Ich kann mir vorstellen, dass die Lippen unserer Trompeter am Montag gegen 15 Uhr schon etwas müde werden.

Ich kann mir vorstellen, dass ein Wachholder dann wie ein Wundermittel wirkt. Ach, während ich diese Zeilen verfasse, kann ich mir so vieles vorstellen und mich noch mehr freuen.

Abschließend kann ich mir sehr gut vorstellen, dass wir gemeinsam mit den Majestäten, insbesondere mit den scheidenden Majestäten noch mal so richtig einen machen und damit den Grundstein für die Nachfolger legen

(Nicht vorstellen kann ich mir übrigens, dass Hubertus beim Abgeben der Kette keine Träne vergießt). Könnt Ihr Euch das auch alles vorstellen? Dann feiert Euch, den Ort, und mit uns – Wir freuen uns auf die Vorstellung. Euer Musikverein aus Bilstein.

Euer „Mattin“ (Martin Steinberg, 1. Vorsitzender)





Walzeneck
Textilpflege

Mangeln • Reinigen • Wäscherei • Änderungsschneiderei

Kölner Str. 109, 57368 Lennestadt, Tel.: 02721 929467
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 17:00 Uhr

Die Fahrt zum Europaschützenfest 2021 in Deinze/Belgien ist bereits in Planung

„Lindeboom“, „Bami“ und „Gemeinschaft“ sind die Schlagworte, die die Teilnehmer der dreitägigen Tour zum Europaschützenfest, im August vergangenen Jahres noch lange an die gelungene Fahrt erinnern werden. Das spiegelt sich auch in den Meinungen auf der nächsten Seite wieder. Aber nicht nur das. Die Begeisterung nach der Teilnahme an zwei Europaschützenfesten (Leudal/Niederlande, Peine/Deutschland) ist so groß, dass die nächste Fahrt bereits in Planung ist. Für das nächste Gemeinschaftsfest der Europäischen Schützen im August 2021 in Deinze/Belgien haben sich bereits 85 Personen angemeldet.

Die Organisation haben Dennis Nies, Raphael Baumhoff, Tobias Reimann und Adrian Schulte übernommen. Ein Auszug aus dem Blick zurück, den Geschäftsführer Mario Heller bei der Jahreshauptversammlung zum Besten gab: Gestartet wurde nach dem Reisesegen durch Pastor Wollweber in der Kirche. Die Gelegenheit war günstig, nach drei Jahren ein neues Vereinsarmband aufzulegen, das noch in der Kirche an die Teilnehmer ausgegeben wurde.

Danach machten sich die 78 Feierwilligen mit zwei Bussen, einer davon mit den Jungschützen auf den Weg. Im Hotel eingekcheckt, noch schnell frisch gemacht, kurzes Ansingen, eine „Schützenkapfen-Rettungsaktion“ und Hissen der Vereinsfahne, ging es zum Festgelände. Die Party konnte beginnen, vorausgesetzt, man hatte das System der Wertmarken für den Verzehr und zur Toilettenbenutzung verstanden. Für die Oberelsper Reisegruppe entpuppte sich das Festgelände schnell als ein Schlaraffenland für feierwütige Schützenfestbiester...! Drei große Festzelte mit Musik, jede Menge Fressbuden und Zapfstellen ohne Ende.

Am Ende des ersten Tages war vermutlich allen klar: Hier sind wir richtig – hier gehören wir hin! Der Samstag stand im Zeichen des schießens. Trotz ausdrücklichem „Lindeboom-Verbots“ (oder gerade deshalb?) qualifizierte sich Michael Voß für die Endrunde des Europaprinzenschießens und löste damit eine Wahnsinns-Euphorie aus.

Während Kaiser-Major Georg Hümmeler bereits ein Interview im Niederländischen Radio gab, hatten die Verantwortlichen am Schießstand schon Angst, dass die lautstarke Truppe aus dem Sauerland den abgesperrten Bereich stürmen könne. Glück gehabt! MiVo konnte sich leider nicht gegen seine 24 Mitbewerber durchsetzen. Konsequenz: Den Rest des Tages wurde das gemacht, wozu alle noch im Stande waren: Feiern, Tanzen, Lustig sein! Der finale Sonntag mit dem großen Festzug: Die Bewohner hatten teils ihre Wohnzimmermöbel auf den Gehweg verfrachtet oder gleich ganze Tribünen aus dutzenden Europaletten aufgebaut und reichten am Wegesrand Wasser, wie beim Marathonlauf.

Die Oberelsper Fanggemeinschaft wurde auf Grund der engen Wegführung gleich mehrmals jubelt. Fazit: Es war eine tolle Veranstaltung, die mit einem großen Gelage mitten auf dem riesigen Festgelände ausklang.



Taxi Arsim

Mobil 01 60 - 90 32 19 18 **Genc**

Tel.: 0 27 21 - 60 39 77

Wir fahren für alle Krankenkassen:

- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Dialyse- und Chemofahrten
- Rollstuhlfahrten

- Kurier- und Fernfahrten
- Flughafentransfer
- Clubfahrten
- Großraumtaxi 6-8 Personen
- Schul- und Kindergartenfahrten

Inhaber Ibrahim Genc • Schwanenweg 3 • 57368 Lennestadt-Grevenbrück

Beim Gedanken an das letztjährige Europaschützenfest geraten alle ins Schwärmen

80 verschiedene Menschen, die gemeinsam ein Wochenende verbringen. Kann das gelingen? Es gelingt nicht nur, es war eine fantastische Tour, die der Vorstand, federführend Geschäftsführer Mario Heller auf die Beine stellte. Was war eigentlich so toll? Was machte die zweite Fahrt zu einem Europaschützenfest aus? Was ist von der Drei-Tagstour in Erinnerung geblieben? Hier die Meinungen einiger Mitreisender!



„Das war so geil! Der Zusammenhalt im Schützenverein war wieder toll. Ich habe nur positive Erinnerungen. Das Wetter war toll, die Leute auch. Zusammengefasst eine klasse Tour“, Marion Preis und Alois Eickhoff.



„Mir ist besonders die Gemeinschaft unter den vielen jungen Leuten in Erinnerung geblieben. Ein Bus voller Jungschützen, das war geil. Alle haben mit MiVo (Michael Voß) mitgefiebert, als er sich für die Endrunde beim Europa-Prinzenschießen qualifizierte“, Jonas Ledigen.



„Es war eine unvergesslich schöne Tour, die wieder gezeigt hat, dass verschiedene Oberelsper Generationen Spaß haben. Ich habe noch die Bilder vor Augen, als die Oberelsper Schützen-Ultras (OSU) hinter der Absperrung standen und den Verantwortlichen und Organisatoren, die Angst ins Gesicht geschrieben stand, dass der Schießkäfig jeden Moment gestürzt werden könnte“ Michael „MiVo“ Voß.



„Baaaaamis, das Einzige, was ich gegessen habe. Die Frauenrunde beim verlängerten Frühschoppen war cool“, Steffi Cramer. „Ich habe zwei Stunden den Kellner bequatscht, um den Oberelsper Pin gegen den Banner zu tauschen“, Dennis Nies.



„Lindebooom! Es war einfach hammergeil. Schützenverein Oberelspe eben. Wir planen schon die nächste Fahrt zum Europaschützenfest, im August 2021 in Deinze/Belgien“, Raphael Baumhoff



„Ich freue mich auch, dass Laura und Nicole mit uns gefahren sind und Spaß hatten. Im Herzen sind sie doch Oberelsper“, Kathrin Müller.

„Bami war das einzige, was man da essen konnte. Habe ich mir nach der Rückkehr im Internet bestellt. Wir sind auf dem Festplatz mit alle Mann, samt den Sitzgelegenheiten „umgezogen“. Da kamen sogar andere Vereine, um zu gucken, was bei uns los war. Der Frühschoppen am Sonntag war besonders toll“, Anna-Lena Schulte .



„Der Zusammenhalt und die Kameradschaft untereinander waren einfach toll. Wir fahren wieder mit“, Anette Schmidt.



**Europaschützenfest
August 2018 Leudal**

Mit einem Kleinkaliber, drei Einlaufflinten und 300 Patronen geht es rund



Thorsten Mester. Erstgenannter ist 47 Jahre alt und bezeichnet sich selber als Jäger und Sammler. Im Jahr 1988 übernahm er den Job von Gerhard Voucko. So richtig auf den Aar angelegt hat er noch nicht, nur auf die Preise. Das Gleiche gilt für Torsten Mester. Er ist seit 2011 dabei. Voraussetzung für das Amt des Schießmeisters: Kein Eintrag ins polizeiliche Führungszeugnis und ein Sachkundenachweis beim Sauerländer Schützenbund, mit 200 Fragen. „Wer einmal fehlt, ist raus“, erklärt Torsten Mester.



Die praktische Prüfung sieht Schießen mit Schrot auf 50 Meter Entfernung vor. Aber das Wichtigste bei Allem ist, soweit möglich, jegliche Gefahr für den Schützen und die Zuschauer auszuschließen. Martin Richard und Torsten Mester sind stets bestens auf die Vogelschießen vorbereitet. An der Vogelstange liegen ein Kleinkalibergewehr, drei Einlaufflinten und 300 Patronen für die „Jagd“ auf den hölzernen Aar bereit. Schon mal in die Situation gekommen Munition nachordern zu müssen? „Nein, noch nie“, schmunzelt Martin Richard. Das liegt sicher an den zahlreichen, schießbegeisterten Anwärtern und wird sicherlich auch in Zukunft so bleiben, oder? Königsclubs sind ja keine Sparclubs!

Beim Oberelsper Schützenfest sind nicht nur die Vögel aus echtem Holz geschnitzt, sondern quasi auch die Schießmeister. Sie trotzen Wind und Wetter, Regen und brütender Hitze. Wobei letzteres, wie das Foto und die Erfahrungen der letzten Jahre beweisen, wohl eher zutrifft. Spaß beiseite. Ohne Schießmeister kein Vogelschießen! Auf den reibungslosen Ablauf, laservermessene Absperrungen, funktionierende, taugliche Gewehre, ausreichend Munition und die physische und psychische Tauglichkeit der Anwärter achten Martin Richard und





Bei Vorlage dieser Karte erhalten Sie auf Einladungskarten Ihrer Wahl einen Rabatt von **10%**.

Dieses Angebot ist gültig bis 30. September 2019.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nur ein Gutschein pro Auftrag einlösbar.

SCHNELL . INDIVIDUELL . PREISWERT

10%
Rabatt



Exklusive Einladungen
Heben Sie sich mit individuellen Einladungen von den Produkten der Onlinedrucker ab.

Weil wir die schönen Dinge lieben. Sie auch? Sprechen Sie uns doch einfach an!
Bieketurmstr. 2 • Attendorf • Tel.: 02722 9265-0 • www.freymedia.de

Schöne Festtage wünscht:

Franz-Josef Heller
Metallverarbeitung und
Werkzeugbau

Stanz- Zieh – und Biegetechnik

Mescheder Str. 3a
57368 Lennestadt-Oberelspe
info@heller-metall.com

heller-metall.com

Brezel, Hax'n, Leberkäse', Weisswurst und Paulaner - damit lassen es sich die Oktoberfestgäste gerne gut gehen. Und das nicht nur in München. Insider wissen es längst: Seit zehn Jahren heißt es in der Bar von Nicole und Otmar Bischopink „O'zapft is“. Der Gastgeber ist ein großer Fan der Münch'ner Wiesen und holte das Kultfest ins Sauerland.

Bei den Vorbereitungen leistete auch die Mutter der Gastgeberin ihren Beitrag und nähte die passenden Gardinen. Abgerundet von blau/weißen Fähnchen und Wimpeln strahlt die „Location“ im passenden Glanz. Der Freundeskreis war von der Idee auch gleich angetan. Dirndl und Knickerbocker wurden im Karnevalskatalog bestellt und los ging's. Das kleine, feine Oktoberfest ist für einige im Ort ein Geheimtipp. Mitglieder des Schützenvereins und des Tambourcorps sowie weitere spontane Gäste statteten der privaten Veranstaltung in der Vergangenheit schon einen Besuch ab. Gäste, an deren Auftritt sich die gut gelaunte Clique auch gerne erinnert, waren die Gesangseinlagen des „Vicky-Leandros-“ und des „Gilbert-Becaud-Doubles“ aus den eigenen Reihen.

Zum Jubiläum im vergangenen Jahr wurde „prominenter“ Besuch der anderen Art begrüßt. Als Geschenk für zehn tolle Oktoberfest-Feten überraschten die Gäste das Gastgeberpaar mit dem Besuch von Cilly Alperscheid, alias Wolfgang Mette. Als geplagte Ehefrau von Jupp hatte Cilly Alperscheid die Lacher auf ihrer Seite. Die Unterhaltungskünstlerin mit Anekdoten aus dem Leben, hatte das passende Programm zusammengestellt.



P.S.: Im September findet das zweite Oktoberfest in der Schützenhalle statt.



Getränke

BISCHOPINK

Getränkhandel & Festwirtschaften



Bischopink Fest KG

Schützenstraße 12

57368 Lennestadt - Oberelspe

Tel.: 0 27 21 - 92 93 30

E-Mail:

bischopink.getraenke@t-online.de

Zum zehnten Mal: Schmackhafte Gaumenfreuden von Steinhoff`s

Gaumenfreuden sind garantiert, wenn Kerstin Mosch, Inhaberin von Steinhoff`s in Schönholthausen und ihr Team beim Schützenfest die Gäste im Speisesaal mit leckerem Essen bewirten. Zum zehnten Mal übernimmt das 1904 gegründete Traditionshaus die Küche.

Wichtig ist der Gastronomin aus Leidenschaft und gelernten Hotelfachfrau, dass die Gäste nicht im Stehen, sondern in Ruhe essen können und Speisen anzubieten, die eine gute Grundlage für den Tag bieten. Schnell gehen muss es auch, da wohl keiner die gute Frühschoppen-Stimmung verpassen möchte. Auch das ist durch die drei Mitarbeiter in der Küche und drei Servicekräfte gewährleistet. „Wo liegen die Herausforderungen für das Team?“

„Es muss schnell gehen und die Qualität stimmen. Wir müssen kalkulieren, wie viele Gäste in den Speisesaal kommen“, erklärt Kerstin Mosch, die den Gastronomiebetrieb seit 2008 in der vierten Generation führt und fügt hinzu: „Unser Chefkoch Bernhard Schulz, der seit 28 Jahren bei uns tätig ist, beherrscht die Kalkulation Dank seiner langjährigen Erfahrung.“

Das Essen für den Hofstaat wählt das Königspaar bei einem persönlichen Besuch aus. „Besonders gefragt sind Schnitzel, Schweinefilet, ab und an Braten und Rouladen“, erklärt Kerstin Mosch, die auch dabei aus langjähriger Erfahrung schöpfen kann. Vor etwa 20 Jahren ging es mit dem Schützenfest in Finnentrop los. Es folgten die Schützenfeste Weringhausen, Bamenohl, Oberelspe, Oedingen und in diesem Jahr erstmals Helden. Auch die Musiker werden vom Gasthof Steinhoff, der Catering für Feiern von fünf bis 500 Personen anbietet, je nach Absprache mit dem Schützenvereinsvorstand mit leckerem Essen, Schnittchen und Kuchen verwöhnt.



Steinhoff`s in Schönholthausen

Das Gasthaus wird seit dem Jahr 2008 von Kerstin Mosch geführt. Die Inhaberin setzt auf Qualität, Frische und eine bodenständige Küche. Die auch gerne Besonderes anbietet.



Nach dem Vogelschießen am Montag gibt´s was Leckeres auf die Gabel



Speisekarte Montag, 03. Juni

Tasse Kaffee 1,60 €

300gr. Rinderwurst mit Salzkartoffeln und Krautsalat 11,90 €

Rindergulasch mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen 14,90 €

Schnitzel „Wiener Art“ mit Kartoffelsalat 9,50 €

Schnitzel mit Zigeuner- oder Pfeffer- oder Champignonrahmsoße,
dazu Pommes frites und Salat 12,90 €

Eisbein im Ofen gegart mit Sauerkraut und Kartoffelpüree 12,50 €

Putengeschnetzeltes in Curryrahmsoße, dazu Kroketten und Salat 11,90 €

Wildschweinbraten mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen 16,90 €

Die Küche ist am Montag von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

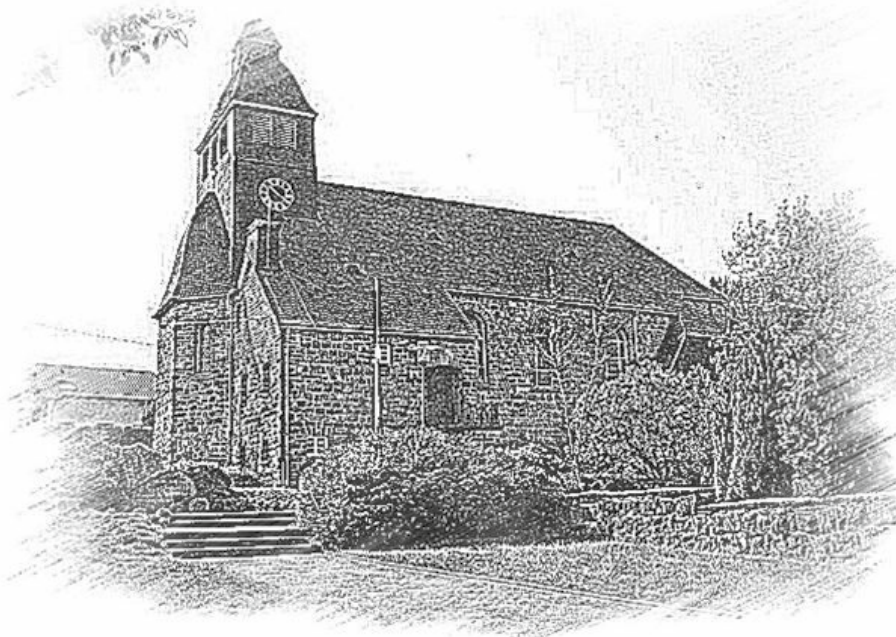


Hotel & Gastronomie **Steinhoff** ***
Zur Schlerre 3 – 57413 F'rop-Schönholthausen
02721 97470 – www.gasthof-steinhoff.de

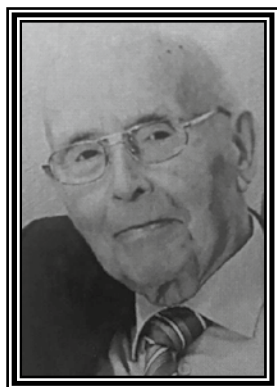
Wir freuen uns, wieder hier
sein zu dürfen und wünschen
viel Vergnügen, sowie
guten Appetit!

Gastfreundschaft aus Tradition. Seit 1904 !

Gegen das Vergessen...



Unseren lieben Verstorbenen zum Gedenken.



Erich Schulte - Burbecke (91 Jahre)
*14.01.1927 - † **15.12.2018**
Eintritt: 1949 im Alter von 22 Jahren
Ältestes Mitglied des Schützenvereins

Werner Schmidt - Oberelspe (80 Jahre)
*14.02.1939 - † **17.02.2019**
Eintritt: 1958 im Alter von 19 Jahren



Heribert Lamers - Burbecke (74 Jahre)
*04.10.1944 - † **29.03.2019**
Eintritt: 1986 im Alter von 41 Jahren

Die Heinzelmännchen sind das nicht

Sicherlich ist den meisten das Ehrenmal an der Kirche ein Begriff. Erbaut 1975/76 zum Gedenken der Verstorbenen aus dem 1. und 2. Weltkrieg durch den Schützenverein. Der Stein wurde aus den Albaumer Klippen geschlagen. Alles Fakten, die den meisten noch geläufig sein dürften, aber wer kümmert sich heute um die Pflege? Weit gefehlt ist der Gedanke die Heinzelmännchen würden das Ehrenmal vor der Kirche pflegen.

Ein gelernter Gärtner beweist hier mehrfach im Jahr sein Geschick. Bernd Nöker pflegt und bepflanzt ehrenamtlich seit nunmehr 38 Jahren jedes Frühjahr ca. vier Stunden lang das Ehrenmal mit 85 Stiefmütterchen und je einem Sack Blumenerde und Dünger. Zum Beschneiden der Taxus (tannenähnliche Büsche) benötigt er weitere vier Stunden.

Doch damit nicht genug. Im Sommer werden dann nochmals 85 Blumen gepflanzt. Zwischenzeitlich (1x pro Woche) schaut er auch noch zur Kontrolle vorbei. „Ehrenamt“ was bedeutet das? Freiwillige Arbeit ohne Entlohnung in seiner Freizeit. Das macht Bernd Jahr für Jahr ohne Murren und Meckern, bei Wind und Wetter mit verlässlicher Gründlich- und Pünktlichkeit. Hier möchte ihm der Schützenverein nun mal einen herzlichen Dank aussprechen, denn ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich.

„38 Jahre sind eine lange Zeit“ so Bernd Nöker und wünscht sich Unterstützung und auf lange Sicht vielleicht sogar einen Nachfolger. Wer also einen grünen Daumen besitzt und Spaß daran hat mitzuwirken, kann sich gern bei Bernd oder dem Vorstand des Schützenvereins melden.



„Das Ehrenmal soll uns daran erinnern, dass solche sinnlosen und brutalen Kriege nie wieder vorkommen dürfen“, mahnt Bernd Nöker.

**Viel Spaß beim Feiern
wünscht das Team vom**

Salon
ikermann

Chic mit Schnitt



Bielefelder Str. 91a
57368 Lennestadt-Elspe
Telefon 027 21/35 96

ALCINA

Vergnügte und
treffsichere Schützenfesttage
in Oberelspe wünscht ...



Brinker

Der Kopf ist schwer, der Magen leer,
es müssen Brinkers Brötchen her.



Bäckerei Brinker • Mescheder Straße 27 • 57368 Lennestadt

Wir wünschen ein schönes Schützenfest in Oberelspe!

[METALLBAU]
SCHMIDT

METALLBAU SCHMIDT
Dießinger-Mühle 9 • 57964 Lennestadt
Tel. 027 25-96441-0 • Fax 027 25-99441-10
info@metallbau-schmidtgmbh.de

www.metallbau-schmidtgmbh.de

- TÜREN
- FENSTER
- WINTERGÄRTEN
- SCHAUFENSTER
- GLASKONSTRUKTIONEN
- BRANDSCHUTZSYSTEME
- INDUSTRIEVERGLASUNGEN



Beitrittserklärung: (Bei Interesse bitte bei einem Vorstandsmitglied abgeben – Vielen Dank.)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Schützenverein St. Quirinus Oberelspe 1935 e.V., und gebe mein Einverständnis zum Bankeinzug des entsprechenden Mitgliedsbeitrages.

Name

Straße

PLZ + Wohnort

Geburtsdatum

Kontonr. / BIC-Nr.

BLZ / IBAN-Nr.

Bankinstitut

Unterschrift

Beiträge:

Vollbeitrag: 45,-€ (Zahlungsweise halbjährlich jeweils 22,50€ zum 15.04./15.10. d. J.)

Ermäßigte Beiträge: Ü-65: 15,-€ / Auswärtige: 20,-€ (Zahlungsweise jährlich zum 15.04. d. J.)

Jungschützen: 16-18 Jahre: 10,-€ / ab 18 Jahre: 15,-€ (Zahlungsweise jährlich zum 15.04. d. J.)

Unsere Gläubiger-ID-Nummer: DE40ZZZ00001021047

Optik
Stipp



Juwelier
Stipp

Ein wunderschönes
Schützenfest
Tradition in Verbindung
mit Freude und Geselligkeit
wünscht Ihnen

Stipp
Optik-Juwelier

Altenhudem am Bahnhof · Tel.: 02723/959237
kontakt@optik-juwelier-stipp.de

Wohlfühlen? Gedanken austauschen? Gespräche führen? Auf zum Schützenfest!

„Back to the roots“ zurück zu den Wurzeln in die alte Heimat, da wo man geboren wurde. Hin zu den Schützen des Schützenverein St. Quirinus. Da trifft man auf eine Gruppe von heimatbewussten Menschen. Wo man sich wohl fühlt um Gedanken auszutauschen, wo man fundierte Gespräche sucht und auch findet. Somit ist man in bester Gesellschaft zum Feiern! Ich glaube, etwas „Vergleichbares gibt es nirgends auf der Welt“.

Vereine kann man überall und immer finden sowie auch Kameradschaft. Aber nicht mit diesem positiven Lokalpatriotismus den das Schützenfest mit seinen Schützenbrüdern in Oberelspe widerspiegelt. Fazit: „Where men are still faithful to the idea of a genuine life“ - „wo die Menschen der Idee einer authentischen Lebensart treu geblieben sind“

Euer Schützenbruder Hubert



Was gibt's Neues beim Schützenfest?

In der barrierefreien Toilette wurde ein Babywickeltisch installiert.

Anstelle von Pappschalen gibt es die Spezialitäten vom „Food Truck“ jetzt umweltfreundlich in Essschälchen aus Zuckerrohr.

Und das Wichtigste: Die Vogelstange wurde am 11. April von der Kreispolizeibehörde abgenommen. Also Feuer frei auf die hölzernen Aare!

Wir wünschen allen Oberelspern and Gästen eine tolle Stimmung an den Schützenfesttagen!

Westfalengrill
Partyservice

Tel. 02721 / 1 06 38 o. 1 06 04



Weicken & Schmidt

IHR FACHHANDEL · WAND · BODEN · DECKE

- Farben
- Bodenbeläge
- Fassadendämmung
- Tapeten
- Werkzeug

Weicken & Schmidt GmbH
Niederlassung Lennestadt
Ladestraße 4
57368 Lennestadt
Fon 02721 1203-51
Fax 02721 1203-53

www.weicken-schmidt.de

Viel Spaß beim
Schützenfest
in Oberelspe

AXA

Versicherungsbüro Sebastian Jacob
Bielefelder Str. 98 57368 Lennestadt
Tel: 02721/9538550
Mail: sebastian.jaco@axa.de
www.axa-betreuer.de/sebastian_jacob



Schützenfest in Oberelspe vom 01. bis 03. Juni 2019



-
- Samstag, 01. Juni 15.45 Uhr** **Antreten in der Schützenhalle** und
Abmarsch zum **Ständchen beim Pastor**
- 16.30 Uhr** **Schützenmesse** mit anschließender **Gefallenenehrung**
und **Kranzniederlegung am Ehrenmal**
Abmarsch zum **Vogelschießen der Jungschützen**
- 19.00 Uhr** **Antreten an der Vogelstange**
Abholen der **Königin** im Vereinslokal Emil Müller
Abmarsch zur Schützenhalle
- 20.00 Uhr** **Konzert** ca. 21.00 Uhr **Begrüßung der Gastvereine**
anschließend **Tanz + Musik**
-

- Sonntag, 02. Juni 15.00 Uhr** **Festzug** (Antreten 14:30h)
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden in der Schützenhalle
Unterhaltungskonzert und Begrüßung der Jubelkönige
- 18.00 Uhr** **Kindertanz** mit anschließendem Tanz
- 20.30 Uhr** **Polonaise** mit anschließendem **Königstanz**
Unterhaltungskonzert und Schützenball
-

- Montag, 03. Juni 10.00 Uhr** **Antreten in der Schützenhalle zum Vogelschießen**
Anschließend **Königsproklamation** in der Schützenhalle
Unterhaltungskonzert und Tanz mit ausgedehntem
Frühschoppen
- 19.30 Uhr** **Verabschiedung** des Königs aus der Schützenhalle
-

Festmusik: **Musikverein Bilstein** unter der Leitung von **Andreas Regeling/Erwin Völkel**
Tambourcorps Oberelspe unter der Führung von **Peter Blöink**

Im Festzug wirkt ebenfalls der MV Rinsecke-Oberhundem mit.



Jakobus Apotheke

Dr. med. Manfred Gentsch
Arzt und Apotheker

Jakobus Apotheke
Bielefelder Straße 47
57368 Elspe

Fon (02721) 2822
Fax (02721) 12217

www.jakobus-apotheke-elspe.de
info@jakobus-apotheke-elspe.de

Individualmedizin - Ernährung & Abnehmen - TCM